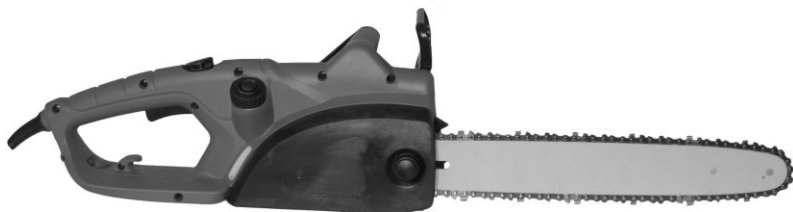
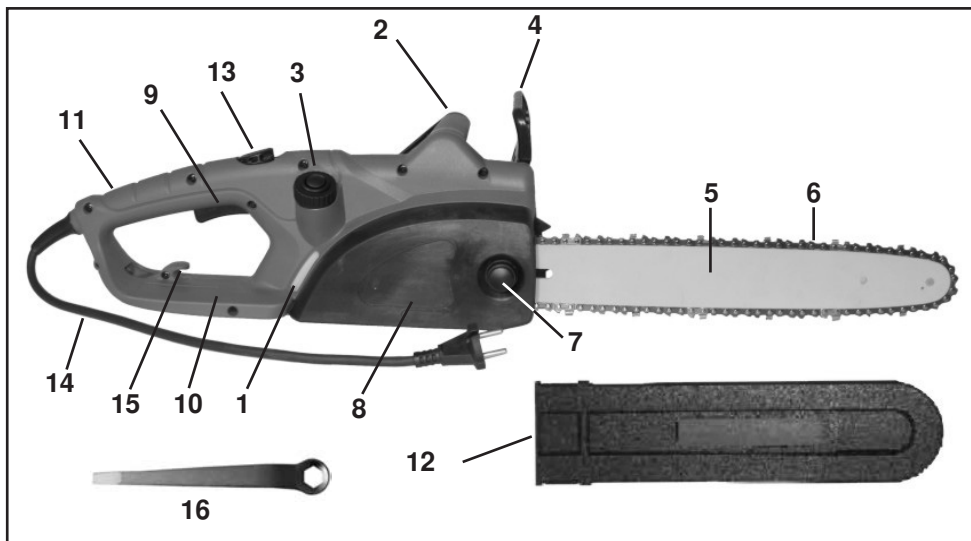


Elektro-Kettensäge
Tronçonneuse électrique
Elettrosega a catena

EKS 1800-40





DE

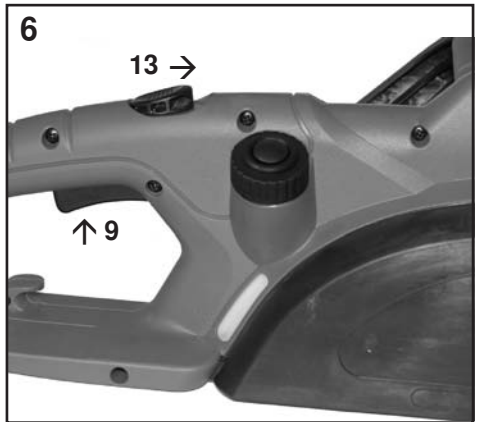
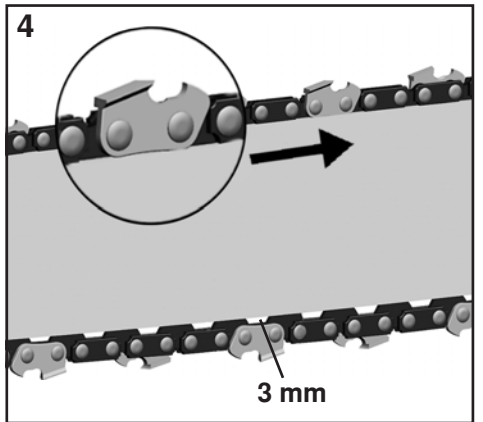
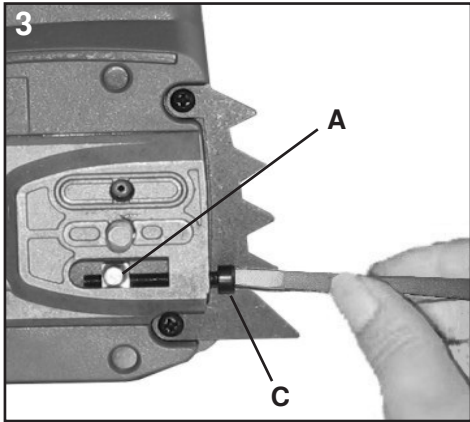
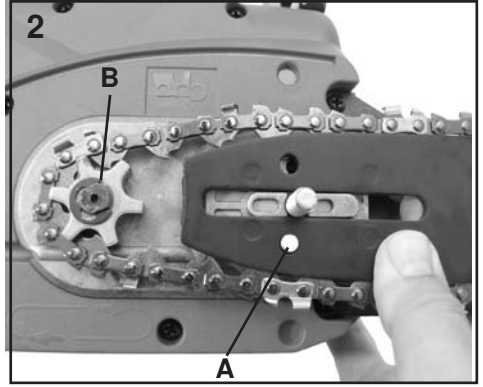
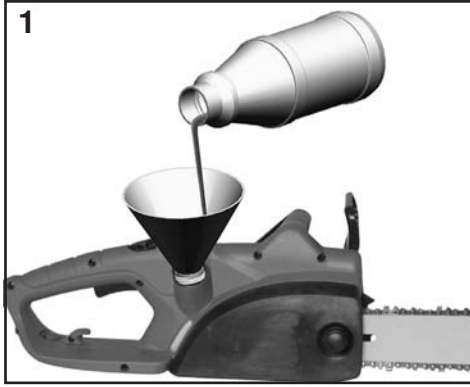
- 1 Ölsichtfenster
- 2 Vorderer Handgriff
- 3 Öltankverschluss
- 4 Vorderer Handschutz
- 5 Schwert
- 6 Sägekette
- 7 Befestigungsmutter mit Schutzkappe
- 8 Ritzeldeckel
- 9 Schalter
- 10 Hinterer Handschutz
- 11 Hinterer Handgriff
- 12 Schwertschutz
- 13 Sperrknopf
- 14 Netzleitung mit Stecker
- 15 Zugentlastung
- 16 Kombiwerkzeug

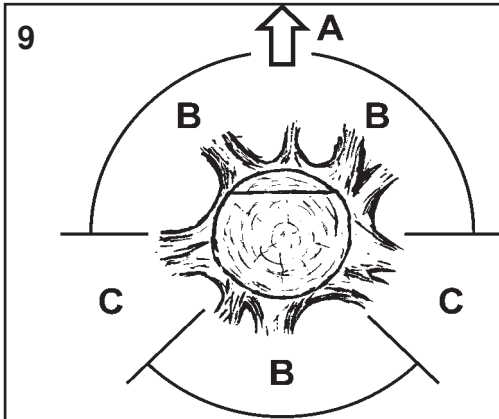
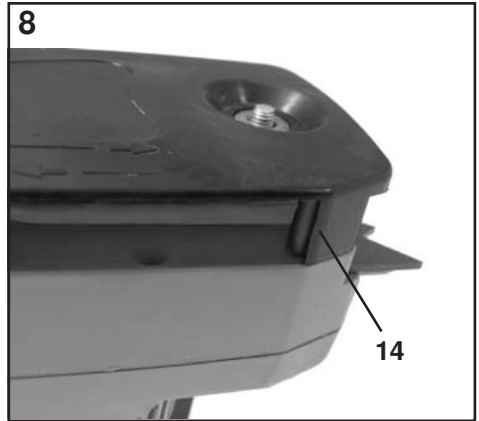
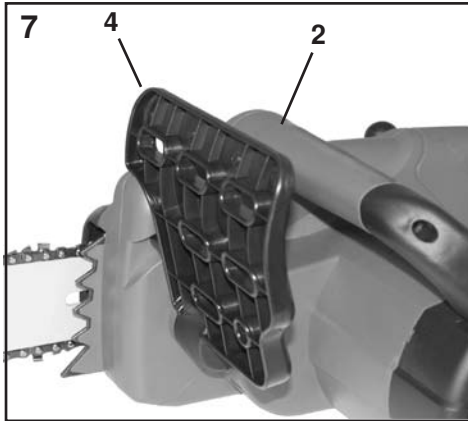
FR

- 1 Ecran témoin pour niveau d'huile
- 2 Poignée avant
- 3 Couverture du réservoir d'huile
- 4 Protège-main avant
- 5 Guide
- 6 Chaîne de la scie
- 7 Ecrou de fixation avec couvercle de protection
- 8 Couvercle à pignon
- 9 Interrupteur
- 10 Protège-main arrière
- 11 Poignée arrière
- 12 Protège-guide
- 13 Bouton d'arrêt
- 14 Raccordement au réseau
- 15 Décharge de traction
- 16 Outil universel

IT

- 1 Finestrella di controllo dell'olio
- 2 Impugnatura anteriore
- 3 Tappo del serbatoio dell'olio
- 4 Protezione anteriore delle mani
- 5 Spada
- 6 Catena di taglio
- 7 Dado di fissaggio con cappuccio di protezione
- 8 Coperchio zigrinato
- 9 Interruttore
- 10 Protezione posteriore delle mani
- 11 Impugnatura posteriore
- 12 Protezione della spada
- 13 Pulsante di bloccaggio
- 14 Cavo di alimentazione
- 15 Scarico della trazione
- 16 Utensile universale

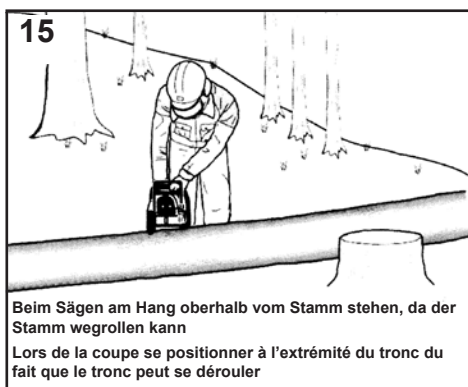
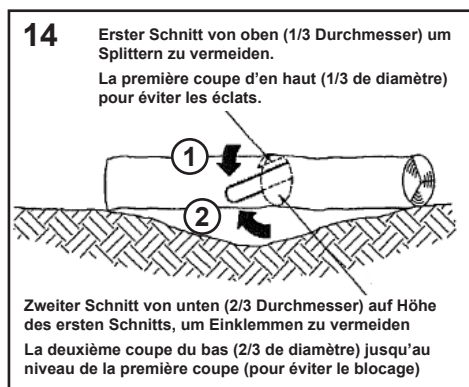
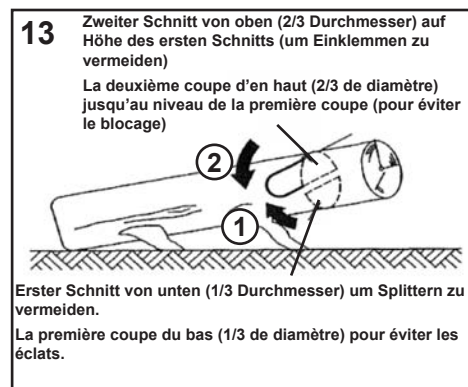
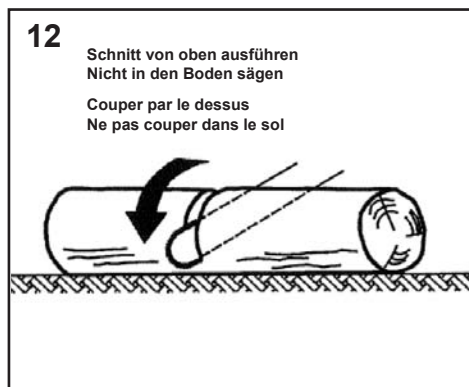
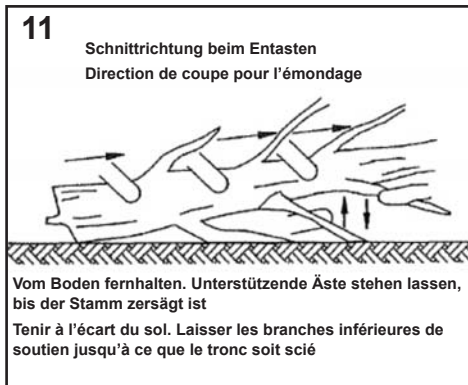
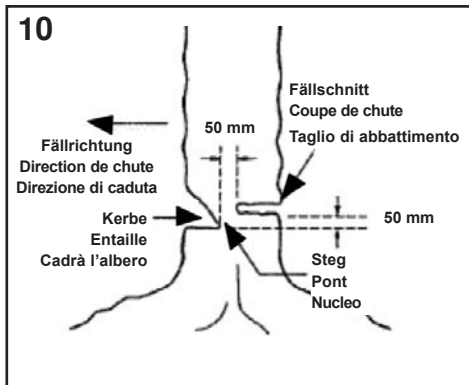




- DE**
A Fällrichtung
B Gefahrenzone
C Fluchtbereich

- FR**
A Direction de chute
B Zone de danger
C Zone de retraite

- IT**
A Direzione di caduta
B Zona di pericolo
C Area di fuga



INHALTSVERZEICHNIS	Seite
Vorwort zur Bedienungsanleitung	DE-2
Abbildung und Erklärung der Piktogramme	DE-2
Technische Daten	DE-2
Allgemeiner Sicherheitshinweis	DE-3
Allgemeine Sicherheitshinweise für Elektrowerkzeuge	DE-3
1) Arbeitsplatzsicherheit	
2) Elektrische Sicherheit	
3) Sicherheit von Personen	
4) Verwendung und Behandlung des Elektrowerkzeuges	
5) Service	
6) Emissionen	
7) Sicherheitshinweise für Kettensägen	
8) Ursachen und Vermeidung eines Rückschlags:	
9) Wichtige Hinweise zu Ihrer persönlichen Sicherheit	
a) Allgemeine Gefahrenhinweise	
b) Hinweise zum sicheren Betrieb der Kettensäge	
c) Hinweise zur Rückschlaggefahr	
d) Hinweise zur sicheren Arbeitstechnik	
Inbetriebnahme	DE-6
1) Öltank füllen	
2) Montage von Schwert und Kette	
3) Anschluss der Kettensäge	
4) Einschalten	
Sicherheitsvorrichtungen an Ihrer Kettensäge	DE-7
1. Kettenbremse	
2. Auslaufbremse	
3. Kettenfangbolzen	
Erläuterung der richtigen Vorgehensweise bei den grundlegenden Arbeiten Fällen, Entasten und Durchsägen (Ablängen)	DE-7
a) Baum fällen	
b) Kerbschnitt setzen	
c) Fällschnitt setzen	
d) Entasten	
e) Baumstamm ablängen	
Wartung und Pflege	DE-8
Bei technischen Problemen	DE-8
Reparaturdienst	DE-9
Entsorgung / Umweltschutz	DE-9
Ersatzteile	DE-9
Gewährleistung- und Garantiebedingungen	DE-9
Konformitätserklärung	DE-9

Elektro-Kettensäge

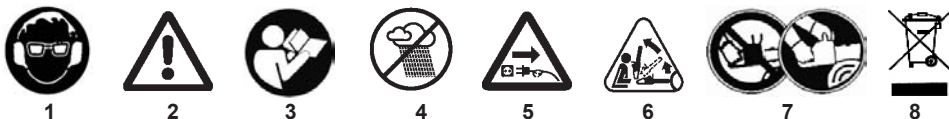
Vorwort zur Gebrauchsanweisung

Diese Gebrauchsanweisung soll erleichtern, die Maschine kennenzulernen und ihre bestimmungsgemäßen Einsatzmöglichkeiten zu nutzen. Die Gebrauchsanweisung enthält wichtige Hinweise, die Maschine sicher, sachgerecht und wirtschaftlich zu betreiben und damit, Gefahren zu vermeiden, Reparaturen und Ausfallzeiten zu vermindern und die Zuverlässigkeit und Lebensdauer der Maschine zu erhöhen. Die Gebrauchsanweisung muss ständig am Einsatzort der Maschine verfügbar sein.

Die Gebrauchsanweisung ist von jeder Person zu lesen und anzuwenden, die mit Arbeiten mit der Maschine wie z.B. Bedienung, Instandhaltung oder Transport beauftragt ist.

Neben der Gebrauchsanweisung und den im Verwendungsland und an der Einsatzstelle geltenden verbindlichen Regelungen zur Unfallverhütung sind auch die anerkannten fachtechnischen Regeln für sicherheits- und fachgerechtes Arbeiten zu beachten sowie die Unfallverhütungsvorschriften der zuständigen Berufsgenossenschaften.

Abbildung und Erklärung der Piktogramme



- 1 Augen- / Kopf- und Gehörschutz tragen!
- 2 Warnung!
- 3 Vor Gebrauch Gebrauchsanweisung lesen
- 4 Dieses Werkzeug nicht dem Regen aussetzen
- 5 Bei Beschädigung der Anschlussleitung sofort Netzstecker ziehen.
- 6 Achtung, Rückschlag!
- 7 Mit beiden Händen halten!
- 8 Achtung Umweltschutz ! Dieses Gerät darf nicht mit dem Hausmüll/Restmüll entsorgt werden.
Das Altgerät nur in einer öffentlichen Sammelstelle abgeben.

Technische Daten

Diese Kettensäge ist nach den Vorschriften gemäß DIN EN 60745-2-13 gebaut und entspricht den Vorschriften des Gerätesicherheitsgesetzes.

Modell	EKS 1800-40	
Nennspannung	V~	230-240
Nennfrequenz	Hz	50
Absicherung-(träge)	A	16
Nennleistung	W	1800
Schwertlänge	mm	405
Schnittlänge	mm	380
Kette	91 PJ 057X	
Kettengeschwindigkeit	m/s	ca. 13,5
Gewicht	kg	4,3
Öltankinhalt	ml	140

Alle Modelle mit automatischer Kettenschmierung sowie mechanischer Kettenbremse und Auslaufbremse.

Schutzklasse: II/DIN EN 60745/VDE 0740

Funkentstörung: nach EN 55014

Angaben zur Geräuschemission gemäß Produktsicherheitsgesetz (ProdSG) bzw. EG-Maschinenrichtlinie:

Geräuschemissionswerte nach EN 60745-2-13: Schalldruckpegel L_{pA} 97 dB (A) K 3,0 dB(A)

Vibration nach EN 60745-2-13 3,35 m/s^2 K 1,5 m/s^2



Achtung: Diese Kettensäge ist nur zum Schneiden von Holz bestimmt !

Allgemeiner Sicherheitshinweis

Angaben zur Geräuschemission gemäß Produktsicherheitsgesetz (ProdSG) bzw. EG-Maschinenrichtlinie: Der Schalldruckpegel am Arbeitsplatz kann 80 dB (A) überschreiten. In dem Fall sind Schallschutzmaßnahmen für den Bediener erforderlich (z.B. Tragen eines Gehörschutzes).

Bitte beachten Sie: Dieses Gerät darf in Wohngebieten nach der deutschen Maschinenlärmschutzverordnung vom September 2002 an Sonn- und Feiertagen sowie an Werktagen von 20:00 Uhr bis 7:00 Uhr nicht in Betrieb genommen werden.

Beachten Sie zusätzlich auch die landesrechtlichen Vorschriften zum Lärmschutz !

Allgemeine Sicherheitshinweise für Elektrowerkzeuge



Warnung! Lesen Sie alle Sicherheitshinweise und Anweisungen. Versäumnisse bei der Einhaltung der Sicherheitshinweise und Anweisungen können elektrischen Schlag, Brand- und/oder schwere Verletzungen verursachen.

Bewahren Sie alle Sicherheitshinweise und Anweisungen für die Zukunft auf.

Der in den Sicherheitshinweisen verwendete Begriff „Elektrowerkzeug“ bezieht sich auf netzbetriebene Elektrowerkzeuge (mit Netzkabel) und auf akkubetriebene Elektrowerkzeuge (ohne Netzkabel).

1) Arbeitsplatzsicherheit

- a) Halten Sie Ihren Arbeitsbereich sauber und gut beleuchtet. Unordnung oder unbeleuchtete Arbeitsbereiche können zu Unfällen führen.
- b) Arbeiten Sie mit dem Elektrowerkzeug nicht in explosionsgefährdeter Umgebung, in der sich brennbare Flüssigkeiten, Gase oder Stäube befinden. Elektrowerkzeuge erzeugen Funken, die den Staub oder die Dämpfe entzünden können.
- c) Halten Sie Kinder und andere Personen während der Benutzung des Elektrowerkzeugs fern. Bei Ablenkung können Sie die Kontrolle über das Gerät verlieren.

2) Elektrische Sicherheit

- a) Der Anschlussstecker des Elektrowerkzeugs muss in die Steckdose passen. Der Stecker darf in keiner Weise verändert werden. Verwenden Sie keine Adapterstecker gemeinsam mit schutzgeerdeten Geräten. Unveränderte Stecker und passende Steckdosen verringern das Risiko eines elektrischen Schlages.
- b) Vermeiden Sie Körperkontakt mit geerdeten Oberflächen, wie von Rohren, Heizungen, Herden und Kühlschränken. Es besteht ein erhöhtes Risiko durch elektrischen Schlag, wenn Ihr Körper geerdet ist.
- c) Halten Sie das Gerät von Regen oder Nässe fern. Das Eindringen von Wasser in ein Elektrogerät erhöht das Risiko eines elektrischen Schlages.

- d) Zweckentfremden Sie das Kabel nicht, um das Gerät zu tragen, aufzuhängen oder um den Stecker aus der Steckdose zu ziehen. Halten Sie das Kabel fern von Hitze, Öl, scharfen Kanten oder sich bewegenden Geräteteilen. Beschädigte oder verwickelte Kabel erhöhen das Risiko eines elektrischen Schlages.
- e) Wenn Sie mit einem Elektrowerkzeug im Freien arbeiten, verwenden Sie nur Verlängerungskabel, die auch für den Außenbereich zugelassen sind. Die Anwendung eines für den Außenbereich geeigneten Verlängerungskabels verringert das Risiko eines elektrischen Schlages.
- f) Wenn der Betrieb eines Elektrowerkzeuges in feuchter Umgebung nicht vermeidbar ist, verwenden Sie einen Fehlerstromschutzschalter. Der Einsatz eines Fehlerstromschutzschalters vermindert das Risiko eines elektrischen Schlages.

3) Sicherheit von Personen

- a) Seien Sie aufmerksam, achten Sie darauf, was Sie tun, und gehen Sie mit Vernunft an die Arbeit mit einem Elektrowerkzeug. Benutzen Sie kein Elektrowerkzeug, wenn Sie müde sind oder unter dem Einfluss von Drogen, Alkohol oder Medikamenten stehen. Ein Moment der Unachtsamkeit beim Gebrauch des Elektrowerkzeuges kann zu ernsthaften Verletzungen führen.
- b) Tragen Sie persönliche Schutzausrüstung und immer eine Schutzbrille. Das Tragen persönlicher Schutzausrüstung, wie Staubmaske, rutschfeste Sicherheitsschuhe, Schutzhelm oder Gehörschutz, je nach Art und Einsatz des Elektrowerkzeuges, verringert das Risiko von Verletzungen.
- c) Vermeiden Sie unbeabsichtigte Inbetriebnahme. Vergewissern Sie sich, dass das Elektrowerkzeug ausgeschaltet ist, bevor Sie es an die Stromversorgung und/oder den Akku anschließen, es aufnehmen oder tragen. Wenn Sie beim Tragen des Gerätes den Finger am Schalter haben oder das Gerät eingeschaltet an die Stromversorgung anschließen, kann dies zu Unfällen führen.
- d) Entfernen Sie Einstellwerkzeuge oder Schraubenschlüssel, bevor Sie das Elektrowerkzeug einschalten. Ein Werkzeug oder Schlüssel, der sich in einem drehenden Geräteteil befindet, kann zu Verletzungen führen.
- e) Vermeiden Sie eine abnormale Körperhaltung. Sorgen Sie für einen sicheren Stand und halten Sie jederzeit das Gleichgewicht. Dadurch können Sie das Elektrowerkzeug in unerwarteten Situationen besser kontrollieren.
- f) Tragen Sie geeignete Kleidung. Tragen Sie keine weite Kleidung oder Schmuck. Halten Sie Haare, Kleidung und Handschuhe fern von sich bewegenden Teilen. Lockere Kleidung, Schmuck oder lange Haare können von sich bewegenden Teilen erfasst werden.
- g) Wenn Staubabsaug- und Auffangeinrichtungen montiert werden können, vergewissern Sie sich, dass diese angeschlossen sind und richtig verwendet werden. Verwendung einer Staubabsaugung kann Gefährdungen durch Staub verringern.

4) Verwendung und Behandlung des Elektrowerkzeuges

- a) Überlasten Sie das Gerät nicht. Verwenden Sie für Ihre Arbeit das dafür bestimmte Elektrowerkzeug. *Mit dem passenden Elektrowerkzeug arbeiten Sie besser und sicherer im angegebenen Leistungsbereich.*
- b) Benutzen Sie kein Elektrowerkzeug, dessen Schalter defekt ist. *Ein Elektrowerkzeug, das sich nicht mehr ein- oder ausschalten lässt, ist gefährlich und muss repariert werden.*
- c) Ziehen Sie den Stecker aus der Steckdose und/oder entfernen Sie den Akku, bevor Sie Geräteeinstellungen vornehmen, Zubehörteile wechseln oder das Gerät weglegen. *Diese Vorsichtsmaßnahme verhindert den unbeabsichtigten Start des Gerätes.*
- d) Bewahren Sie unbenutzte Elektrowerkzeuge außerhalb der Reichweite von Kindern auf. Lassen Sie Personen das Gerät nicht benutzen, die mit diesem nicht vertraut sind oder diese Anweisung nicht gelesen haben. *Elektrowerkzeuge sind gefährlich, wenn Sie von unerfahrenen Personen benutzt werden.*
- e) Pflegen Sie das Gerät mit Sorgfalt. Kontrollieren Sie, ob bewegliche Geräteteile einwandfrei funktionieren und nicht klemmen, ob Teile gebrochen oder so beschädigt sind, dass die Funktion des Elektrowerkzeuges beeinträchtigt ist. Lassen Sie beschädigte Teile vor dem Einsatz des Gerätes reparieren. *Viele Unfälle haben ihre Ursache in schlecht gewarteten Elektrowerkzeugen.*
- f) Halten Sie Schneidwerkzeuge scharf und sauber. *Sorgfältig gepflegte Schneidwerkzeuge mit scharfen Schneidkanten verklemmen sich weniger und sind leichter zu führen.*
- g) Verwenden Sie Elektrowerkzeuge, Zubehör, Einsatzwerkzeuge usw. entsprechend diesen Anweisungen und so, wie es für diesen speziellen Gerätetyp vorgeschrieben ist. Berücksichtigen Sie dabei die Arbeitsbedingungen und die auszuführende Tätigkeit. *Der Gebrauch von Elektrowerkzeugen für andere als die vorgesehenen Anwendungen kann zu gefährlichen Situationen führen.*

5) Service

- a) Lassen Sie ihr Elektrowerkzeug nur von qualifiziertem Fachpersonal und nur mit Original-Ersatzteilen reparieren. *Damit wird sichergestellt, dass die Sicherheit des Gerätes erhalten bleibt.*

6) Emissionen

- Der angegebene Schwingungsemissionswert wurde nach einem genormten Prüfverfahren gemessen und kann zum Vergleich mit anderen Elektrowerkzeugen verwendet werden.
- Der angegebene Schwingungsemissionswert kann auch zur Einschätzung von erforderlichen Arbeitspausen verwendet werden.
- Der angegebene Schwingungsemissionswert kann sich während der tatsächlichen Benutzung des Elektrowerkzeuges von dem Angabewert

unterscheiden, abhängig von der Art und Weise, wie das Elektrowerkzeug verwendet wird.

- Achtung : legen Sie zum Schutz vor vibrationsbedingten Durchblutungsstörungen der Hände rechtzeitige Arbeitspausen ein

7) Sicherheitshinweise für Kettensägen:

- Halten Sie bei laufender Säge alle Körperteile von der Sägekette fern. Vergewissern Sie sich vor dem Starten der Säge, dass die Sägekette nichts berührt. *Beim Arbeiten mit einer Kettensäge kann ein Moment der Unachtsamkeit dazu führen, dass Bekleidung oder Körperteile von der Sägekette erfasst werden.*
- Halten Sie die Kettensäge immer mit Ihrer rechten Hand am hinteren Griff und Ihrer linken Hand am vorderen Griff. *Das Festhalten der Kettensäge in umgekehrter Arbeitshaltung erhöht das Risiko von Verletzungen und darf nicht angewendet werden.*
- Tragen Sie Schutzbrille und Gehörschutz. *Weitere Schutzausrüstung für Kopf, Hände, Beine und Füße wird empfohlen. Passende Schutzkleidung mindert die Verletzungsgefahr durch herumfliegendes Spanmaterial und zufälliges Berühren der Sägekette.*
- Arbeiten Sie mit der Kettensäge nicht auf einem Baum. *Bei Betrieb einer Kettensäge auf einem Baum besteht Verletzungsgefahr.*
- Achten Sie immer auf festen Stand und benutzen Sie die Kettensäge nur, wenn Sie auf festem, sicherem und ebenem Grund stehen. *Rutschiger Untergrund oder instabile Standflächen wie auf einer Leiter können zum Verlust des Gleichgewichts oder zum Verlust der Kontrolle über die Kettensäge führen.*
- Rechnen Sie beim Schneiden eines unter Spannung stehenden Astes damit, dass dieser zurückschlägt. *Wenn die Spannung in den Holzfasern freikommt, kann der gespannte Ast die Bedienperson treffen und/oder die Kettensäge der Kontrolle entreißen.*
- Seien Sie besonders vorsichtig beim Schneiden von Unterholz und jungen Bäumen. *Das dünne Material kann sich in der Sägekette verfangen und auf Sie schlagen oder Sie aus dem Gleichgewicht bringen.*
- Tragen Sie die Kettensäge am vorderen Griff im ausgeschalteten Zustand, die Sägekette von Ihrem Körper abgewandt. *Bei Transport oder Aufbewahrung der Kettensäge stets die Schutzabdeckung aufziehen. Sorgfältiger Umgang mit der Kettensäge verringert die Wahrscheinlichkeit einer versehentlichen Berührung mit der laufenden Sägekette.*
- Befolgen Sie die Anweisungen für die Schmiebung, die Kettenspannung und das Wechseln von Zubehör. *Eine unsachgemäß gespannte oder geschmierte Sägekette kann entweder reißen oder das Rückschlagrisiko erhöhen.*
- Halten Sie Griffe trocken, sauber und frei von Öl und Fett. *Fettige, ölige Griffe sind rutschig und führen zum Verlust der Kontrolle.*

- **Nur Holz sägen. Die Kettensäge nicht für Arbeiten verwenden, für die sie nicht bestimmt ist – Beispiel: Verwenden Sie die Kettensäge nicht zum Sägen von Plastik, Mauerwerk oder Baumaterialien, die nicht aus Holz sind. Die Verwendung der Kettensäge für nicht bestimmungsgemäße Arbeiten kann zu gefährlichen Situationen führen.**

8) Ursachen und Vermeidung eines Rückschlags:

Rückschlag kann auftreten, wenn die Spitze der Führungsschiene einen Gegenstand berührt oder wenn das Holz sich biegt und die Sägekette im Schnitt festklemmt. Eine Berührung mit der Schienenspitze kann in manchen Fällen zu einer unerwarteten nach hinten gerichteten Reaktion führen, bei der die Führungsschiene nach oben und in Richtung der Bedienperson geschlagen wird.

Das Verklemmen der Sägekette an der Oberkante der Führungsschiene kann die Schiene heftig in Bedienerrichtung zurückstoßen.

Jeder dieser Reaktionen kann dazu führen, dass Sie die Kontrolle über die Säge verlieren und sich möglicherweise schwer verletzen. Verlassen Sie sich nicht ausschließlich auf die in der Kettensäge eingebauten Sicherheitseinrichtungen. Als Benutzer einer Kettensäge sollten Sie verschiedene Maßnahmen ergreifen, um unfall- und verletzungsfrei arbeiten zu können.

Ein Rückschlag ist die Folge eines falschen oder fehlerhaften Gebrauchs des Elektrowerkzeugs. Er kann durch geeignete Vorsichtsmaßnahmen, wie nachfolgen beschrieben, verhindert werden:

- **Halten Sie die Säge mit beiden Händen fest, wobei Daumen und Finger die Griffe der Kettensäge umschließen. Bringen Sie Ihren Körper und die Arme in eine Stellung, in der Sie den Rückschlagkräften standhalten können. Wenn geeignete Maßnahmen getroffen werden, kann die Bedienperson die Rückschlagkräfte beherrschen. Niemand die Kettensäge loslassen.**
- **Vermeiden Sie eine abnormale Körperhaltung und sägen Sie nicht über Schulterhöhe. Dadurch wird ein unbeabsichtigtes Berühren mit der Schienenspitze vermieden und eine bessere Kontrolle der Kettensäge in unerwarteten Situationen ermöglicht.**
- **Verwenden Sie stets vom Hersteller vorgeschriebene Ersatzschiene und Sägeketten. Falsche Ersatzschiene und Sägeketten können zum Reißen der Kette und/oder zu Rückschlag führen.**
- **Halten Sie sich an die Anweisungen des Herstellers für das Schärfen und die Wartung der Sägekette. Zu niedrige Tiefenbegrenzer erhöhen die Neigung zum Rückschlag.**
- **Legen Sie die Anschlussleitung so, dass sie während des Sägens nicht von Ästen oder Ähnlichem erfasst wird.**

Wichtige Hinweise zu Ihrer persönlichen Sicherheit

A) Allgemeine Gefahrenhinweise

1. Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren dürfen Elektrokettensäge nicht bedienen. Ausnahme: Auszubildende Jugendliche über 16 Jahre unter Aufsicht eines Fachkundigen.

2. Die Kettensäge darf nur von Personen mit ausreichender Erfahrung bedient werden.
3. Bewahren Sie diese Gebrauchsanweisung stets zusammen mit der Kettensäge auf.
4. Verleihen oder verschenken Sie die Kettensäge nur an Personen, die mit dem Gebrauch vertraut sind. Bitte übergeben Sie dazu jeweils auch diese Gebrauchsanweisung.

B) Hinweise zum sicheren Betrieb der Kettensäge

5. **Achtung!** Vor erstmaligem Gebrauch der Kettensäge lesen Sie bitte die Gebrauchsanweisung sorgfältig durch und lassen Sie sich im Gebrauch einweisen.
6. Bewahren Sie Ihre Elektrowerkzeuge sicher auf. Unbenutzte Elektrowerkzeuge sollten an einem trockenen, hochgelegenen oder abgeschlossenem Ort, außerhalb der Reichweite von Kindern, abgelegt werden.
7. Kontrollieren Sie Verlängerungskabel regelmäßig und ersetzen Sie sie, wenn sie beschädigt sind.
8. Überprüfen Sie die Anschlussleitung vor jedem Gebrauch auf Beschädigung oder Risse. Beschädigte Leitungen müssen ersetzt werden.
9. Bei der Arbeit ist die Kettensäge mit beiden Händen zu führen.
10. Zum Nachspannen der Kette bzw. zum Kettenwechsel oder zur Beseitigung von Störungen muss die Kettensäge vom Stromnetz getrennt werden. - Netzstecker ziehen!
11. Bei Arbeitspausen ist die Maschine so abzulegen, dass niemand gefährdet wird. Ziehen Sie den Netzstecker heraus.
12. Beim Einschalten ist die Kettensäge sicher abzustützen und festzuhalten. Kette und Schwert müssen frei stehen.
13. Bei Beschädigung oder Durchschneiden der Anschlussleitung ist sofort der Stecker zu ziehen.
14. Die Kettensäge darf nur an Schutzkontaktsteckdosen und geprüfter Installation benutzt werden. Wir empfehlen die Verwendung eines Fehlerstromschutzschalters. Die Sicherung muss einen Wert von 16 A haben und darf nicht mit anderen Verbrauchern belastet werden.
15. Bei Gebrauch einer Kabeltrommel muss das Kabel vollständig abgewickelt sein.
16. Achten Sie darauf, dass die Anschlussleitung nicht geknickt oder beschädigt wird.
17. Die Kettensäge darf nur komplett montiert in Betrieb genommen werden. Es dürfen keine Schutzvorrichtungen fehlen.
18. Schalten Sie die Kettensäge sofort aus, wenn Sie Veränderungen an der Maschine wahrnehmen.
19. Halten Sie für eventuelle Unfälle stets einen Verbandskasten nach DIN 13164 bereit.
20. Bei Berührung der Kettensäge mit Erdrreich, Steinen, Nägeln oder sonstigen Fremdkörpern bitte sofort den Netzstecker ziehen und Kette sowie Schwert überprüfen.
21. Achten Sie darauf, dass kein Kettenöl ins Erdrreich oder in die Kanalisation gelangt - Umweltschutz. Legen Sie die Kettensäge stets auf einer Unterlage ab, da immer etwas Öl von Schwert und Kette tropfen kann.

22. Vermeiden Sie den Gebrauch der Kettensäge bei schlechten Wetterbedingungen, besonders wenn Gefahr eines Gewitters besteht.

C) Hinweise zur Rückschlaggefahr

23. Verwenden Sie möglichst einen Sägebock.

24. Behalten Sie stets die Schwertschneidspitze im Auge

25. Nur die laufende Sägekette zum Schnitt ansetzen, niemals bei aufgesetzter Kette die Maschine einschalten.

26. Sogenannte Stechschnitte mit der Schwertschneidspitze dürfen nur von geschultem Personal durchgeführt werden.

D) Hinweise zur sicheren Arbeitstechnik

27. Das Arbeiten auf Leitern, Arbeitsgerüsten oder Bäumen stehend ist verboten.

28. Sorgen Sie dafür, dass sich das Holz während des Schneidens nicht verdrehen kann.

29. Achten Sie auf gesplittertes Holz. Beim Sägen besteht Verletzungsgefahr durch mitgerissene Holzspäne.

30. Benutzen Sie die Kettensäge nicht zum Hebeln oder Bewegen von Holz.

31. Schneiden Sie nur mit der Unterseite des Schwertes. Beim Schneiden mit der Oberseite wird die Kette zurückgestoßen in Richtung des Sägeführers.

32. Achten Sie darauf, dass das Holz frei ist von Steinen, Nägeln oder sonstigen Fremdkörpern.

33. Wir empfehlen, dass ein Erstbenutzer eine praktische Einweisung in den Gebrauch der Kettensäge und die Personenschutz-ausrüstung von einer erfahrenen Bedienperson erhalten sollte und zunächst das Schneiden von Rundholz auf einem Sägebock oder Gestell üben sollte.

34. Vermeiden Sie die Berührung der laufenden Säge mit Erdboden und Drahtzäunen.

Inbetriebnahme

1. Öltank füllen (Abb. 1)

Die Kettensäge darf niemals ohne Kettenöl betrieben werden, da dies zur Beschädigung von Kette, Schwert und Motor führt. Bei Betrieb ohne Kettenöl wird im Falle der Beschädigung jeder Garantiesanspruch abgelehnt.

Verwenden Sie bitte nur Sägekettenöl auf biologischer Basis, welches 100 % biologisch abbaubar ist.

Bio-Sägekettenöl bekommen Sie überall im Fachhandel. Verwenden Sie kein Altöl. Dies führt zur Beschädigung Ihrer Kettensäge und zum Verlust der Garantie.

- Zum Füllen des Öltanks ziehen Sie bitte den Netzstecker.
- Öffnen Sie den Drehverschluss und legen Sie ihn so ab, dass die Dichtung im Tankverschluss nicht verloren geht.
- Füllen Sie ca. 150 ml Öl mit einem Trichter in den Tank und drehen Sie den Tankverschluss fest zu.
- Der Ölstand lässt sich am Sichtfenster 1 erkennen. Wollen Sie die Maschine längere Zeit nicht benutzen, entfernen Sie bitte das Kettenöl aus dem Öltank.
- Vor dem Transport oder Versand der Kettensäge sollte ebenfalls der Öltank geleert werden.

- Vor Arbeitsbeginn Funktion der Kettenschmierung überprüfen. Säge mit montierter Schneidgarnitur einschalten und bei genügend Abstand über einen hellen Grund halten (Vorsicht, keine Bodenberührung!). Zeigt sich eine Ölspur, arbeitet die Kettenschmierung einwandfrei.
- Legen Sie nach Gebrauch die Kettensäge waagrecht auf eine saugfähige Unterlage ab. Es können durch die Ölverteilung an Schwert, Kette und Antrieb noch einige Tropfen Öl austreten.

2. Montage von Schwert und Kette (Abb. 2 - 4)



Achtung! Verletzungsgefahr. Benutzen Sie bei der Montage der Kette Sicherheitshandschuhe.

- Legen Sie die Kettensäge auf eine stabile Unterlage.
- Lösen Sie die Befestigungsmutter und entfernen Sie diese. Schutzkappe vorher abziehen.
- Ziehen Sie den Ritzeldeckel ab.
- Legen Sie die Sägekette auf das Schwert auf und beachten Sie die Laufrichtung der Kette. **Die Schneidezähne müssen auf der Oberseite des Schwertes nach vorn zeigen** (siehe Abb. 4).
- Legen Sie das freistehende Ende der Sägekette über das Kettenantriebsrad (siehe Abb. 2, B) und das Schwert 5 mit dem Langloch über Schwertführung und Kettenspannbolzen.
- Beachten Sie, dass die Kettenspannbolzen genau in der kleinen Öffnung im Schwert sitzt (siehe Abb. 2, A). Er muss durch die Öffnung sichtbar sein.
- Schieben Sie nun das Schwert zusammen mit der Kette nach vorn. Beachten Sie, dass alle Kettenglieder genau in der Schwertnut sitzen und dass die Sägekette exakt um das Kettenantriebsrad herum geführt ist.
- Setzen Sie den Ritzeldeckel wieder auf und drücken ihn fest an.
- Montieren Sie die Befestigungsmutter wieder. Die Befestigungsmutter wird zunächst nur handfest angezogen.
- Spannen Sie die Kette. Dazu drehen Sie die Kettenspannschraube (siehe Abb.3, C) im Uhrzeigersinn. Die Kette sollte so gespannt sein, dass sie sich etwa 3 mm in der Schwertmitte abheben lässt (Abb. 4).
- Zum Schluss ziehen Sie die Befestigungsmutter mittels Kombischlüssel fest an. Drücken Sie die Schutzkappe auf die Mutter.

Die Kettenspannung hat großen Einfluss auf die Lebensdauer der Schneidgarnitur, sie muss öfters kontrolliert werden. Bei Erwärmung der Kette auf Betriebstemperatur dehnt sie sich aus und muss nachgespannt werden. Eine neue Sägekette muss öfters nachgespannt werden, bis sie sich gelängt hat.



Achtung! Während der Einlaufzeit muss die Kette häufiger nachgespannt werden. Sofort nachspannen, wenn Kette flattert oder aus der Nut heraustritt!

Lockern Sie zum Spannen der Kette die Mutter. Drehen Sie anschließend die Kettenspannschraube (Abb.3, C) auf der Frontseite der Kettensäge im Uhrzeigersinn. Spannen Sie die Kette so weit, dass sie sich in Schwertmitte um etwa 3 mm abheben lässt, wie in Abb. 4 gezeigt.

3. Anschluss der Kettensäge (Abb. 5)

Wir empfehlen, die Kettensäge zusammen mit einer Fehlerstromschutzeinrichtung zu betreiben mit einem maximalen Auslösestrom von 30mA.

Dieses Gerät ist für den Betrieb an einem Stromversorgungsnetz mit einer Systemimpedanz Z_{\max} am Übergabepunkt (Hausanschluss) von maximal 0,4 Ohm vorgesehen. Der Anwender hat sicherzustellen, dass das Gerät nur an einem Stromversorgungsnetz betrieben wird, das diese Anforderung erfüllt. Wenn nötig, kann die Systemimpedanz beim lokalen Energieversorgungsunternehmen erfragt werden.



Verwenden Sie nur Verlängerungsleitungen, die für den Außengebrauch zugelassen sind und die nicht leichter sind als Gummischlauchleitungen H07 RN-F nach DIN/VDE 0282 mit mindestens 1,5 mm². Sie müssen spritzwassergeschützt sein. Bei Beschädigung der Anschlussleitung dieses Gerätes darf diese nur durch eine vom Hersteller benannte Reparaturwerkstatt ersetzt werden, weil Spezialwerkzeug erforderlich ist. Ortsveränderliche Geräte, die im Freien verwendet werden, sollten über Fehlerstromschutzschalter angeschlossen werden.

Diese Kettensäge ist zur Sicherung der Anschlussleitung mit einer Zugentlastung ausgestattet. Verbinden Sie zunächst den Gerätestecker mit der Anschlussleitung. Bilden Sie dann mit der Anschlussleitung eine enge Schlaufe und schieben Sie diese durch die Öffnung auf der Hinterseite des Handgriffs. Legen Sie dann die Schlaufe über den Zugentlastungshaken, wie in der Abb. 5 gezeigt. Die Steckverbindung ist nun gegen selbsttätiges Lösen gesichert.

4. Einschalten (Abb. 6)

- Halten Sie die Säge mit beiden Händen fest, wobei Daumen und Finger die Griffe der Kettensäge umschließen.
- Drücken Sie mit dem Daumen den Sperrknopf 13 an der Oberseite des hinteren Handgriffs nach vorn und danach den Betriebsschalter 9.
- Der Sperrknopf 13 dient nur zur Einschaltentriegelung und braucht nach dem Einschalten nicht weiter gedrückt zu werden.
- Zum Ausschalten lassen Sie den Schalter 9 los.



Achtung: Die Sägekette läuft sofort mit hoher Geschwindigkeit an. Beim Ablegen der Säge nie die Kette mit Steinen oder Metallgegenständen in Berührung bringen.

Sicherheitsvorrichtungen an Ihrer Kettensäge

1. Kettenbremse (Abb. 7)

Diese Kettensäge ist mit einer mechanischen Kettenbremse ausgerüstet. Im Falle des Hochschlagens der Säge durch Berühren der Schwertschneide mit Holz oder einem festen Gegenstand wird der Antrieb der Sägekette durch Auslösen des Handschutz 4 sofort gestoppt, der Motor läuft dabei weiter. Der Bremsvorgang wird aus-

gelöst, indem Ihr Handrücken am vorderen Handgriff 2 gegen den Handschutz 4 drückt. Die Kettenbremse sollte vor Einsatz der Säge auf ihre Funktion geprüft werden.



Achtung: Beim Lösen der Kettenbremse (Handschutz nach hinten in Richtung Handgriff ziehen und einrasten) darf kein Schalter gedrückt sein!

Achten Sie darauf, dass vor Inbetriebnahme der Kettensäge immer der Handschutz 4 in der Betriebsposition eingerastet ist. Dazu Handschutz nach hinten ziehen in Richtung Handgriff.

2. Auslaufbremse

Diese Kettensäge ist nach den neusten Vorschriften mit einer mechanischen Auslaufbremse ausgestattet. Diese ist mit der Kettenbremse gekoppelt und bewirkt ein Abbremsen der laufenden Kette, nachdem die Kettensäge ausgeschaltet wird.

Ihre Funktion wird mit Loslassen des Ein/Aus-Schalters in Kraft gesetzt. Diese Auslaufbremse verhindert die Verletzungsgefahr durch die nachlaufende Kette.

3. Kettenfangbolzen (Abb. 8)

Diese Kettensäge ist mit einem Kettenfangbolzen (14) ausgerüstet. Falls es während des Sägebetriebes zum Kettenbruch kommen sollte, fängt der Kettenbolzen das schlagende Kettenende ab und verhindert dadurch Verletzungen an der Hand des Sägefähers.

Erläuterung der richtigen Vorgehensweise bei den grundlegenden Arbeiten Fällen, Entasten und Durchsägen (Ablängen) (Abb. 9 - 15)

a) Baum fällen

Wird von zwei oder mehreren Personen gleichzeitig zugeschnitten und gefällt, so sollte der Abstand zwischen den fallenden und zuschneidenden Personen mindestens die doppelte Höhe des zu fallenden Baumes betragen. Beim Fällen von Bäumen ist darauf zu achten, dass andere Personen keiner Gefahr ausgesetzt werden, keine Versorgungsleitungen getroffen und keine Sachschäden verursacht werden. Sollte ein Baum mit einer Versorgungsleitung in Berührung kommen, so ist das Versorgungsunternehmen sofort in Kenntnis zu setzen.

Bei Sägearbeiten am Hang sollte sich der Bediener der Kettensäge im Gelände oberhalb des zu fallenden Baums aufhalten, da der Baum nach dem Fällen wahrscheinlich bergab rollen oder rutschen wird.

Vor dem Fällen sollte ein Fluchtweg geplant und wenn nötig freigemacht werden. Der Fluchtweg sollte von der erwarteten Falllinie aus schräg nach hinten wegführen, wie in Bild 9 dargestellt.

Vor dem Fällen sind die natürliche Neigung des Baumes, die Lage größerer Äste und die Windrichtung in Betracht zu ziehen, um die Fallrichtung des Baumes beurteilen zu können.

Schmutz, Steine, lose Rinde, Nägel, Klammern und Draht sind vom Baum zu entfernen.

b) Kerbschnitt setzen

Sägen Sie im rechten Winkel zur Fallrichtung eine Kerbe mit einer Tiefe von 1/3 des Baumdurchmessers, wie in Bild 10 gezeigt. Zuerst den unteren waagrechten Kerbschnitt durchführen. Dadurch wird das Einklemmen der Sägekette oder der Führungsschiene beim Setzen des zweiten Kerbschnitts vermieden.

c) Fällschnitt setzen

Den Fällschnitt mindestens 50 mm oberhalb des waagrechten Kerbschnitts ansetzen, wie in Bild 10 gezeigt. Den Fällschnitt parallel zum waagrechten Kerbschnitt ausführen. Den Fällschnitt nur so tief einsägen, dass noch ein Steg (Fällleiste) stehen bleibt, der als Scharnier wirken kann. Der Steg verhindert, dass sich der Baum dreht und in die falsche Richtung fällt. Sägen Sie den Steg nicht durch.

Bei Annäherung des Fällschnitts an den Steg sollte der Baum zu fallen beginnen. Wenn sich zeigt, dass der Baum möglicherweise nicht in die gewünschte Richtung fällt oder sich zurückneigt und die Sägekette festklemmt, den Fällschnitt unterbrechen und zur Öffnung des Schnitts und zum Umlegen des Baumes in die gewünschte Falllinie Keile aus Holz, Kunststoff oder Aluminium verwenden.

Wenn der Baum zu fallen beginnt, die Kettensäge aus dem Schnitt entfernen, ausschalten, ablegen und den Gefahrenbereich über den geplanten Fluchtweg verlassen. Auf herunterfallende Äste achten und nicht stolpern.

d) Entasten

Hierunter versteht man das Abtrennen der Äste vom gefällten Baum. Beim Entasten größere nach unten gerichtete Äste, die den Baum stützen, vorerst stehen lassen. Kleinere Äste, gemäß Bild 11, mit einem Schnitt trennen. Äste, die unter Spannung stehen, sollten von unten nach oben gesägt werden, um ein Einklemmen der Säge zu vermeiden.

e) Baumstamm ablängen

Hierunter versteht man das Teilen des gefällten Baumes in Abschnitte. Achten Sie auf Ihren sicheren Stand und die gleichmäßige Verteilung Ihres Körpergewichts auf beide Füße. Falls möglich, sollte der Stamm durch Äste, Balken oder Keile unterlegt und gestützt sein. Folgen Sie den einfachen Anweisungen für leichtes Sägen.

Wenn die gesamte Länge des Baumstammes gleichmäßig aufliegt, wie in Bild 12 gezeigt, wird von oben her gesägt.

Wenn der Baumstamm an einem Ende aufliegt, wie in Bild 13 gezeigt, zuerst 1/3 des Stammdurchmessers von der Unterseite her sägen, dann den Rest von oben auf Höhe des Unterschnitts.

Wenn der Baumstamm an beiden Enden aufliegt, wie in Bild 14 gezeigt, zuerst 1/3 des Stammdurchmessers von der Oberseite her sägen, dann 2/3 von der Unterseite auf Höhe des Oberschnitts.

Bei Sägearbeiten am Hang stets oberhalb des Baumstammes stehen, wie in Bild 15 gezeigt. Um im Moment des "Durchsägens" die volle Kontrolle zu behalten, gegen Ende des Schnitts den Anpressdruck reduzieren, ohne den festen Griff an den Handgriffen der Kettensäge zu lö-

sen. Darauf achten, dass die Sägekette nicht den Boden berührt. Nach Fertigstellung des Schnitts den Stillstand der Sägekette abwarten, bevor man die Kettensäge dort entfernt. Den Motor der Kettensäge immer ausschalten, bevor man von Baum zu Baum wechselt.

Wartung und Pflege

Vor allen Wartungs- und Pflegearbeiten ist immer der Netzstecker zu ziehen.

- Reinigen Sie jeweils nach Gebrauch Ihre Kettensäge von Sägespänen und Öl. Achten Sie besonders darauf, dass die Luftschlitze für die Motorkühlung im Gehäuse der Kettensäge frei sind (Gefahr der Überhitzung).
- Bei starker Verschmutzung der Sägekette bzw. bei Verharzung muss die Kette demontiert und gereinigt werden. Legen Sie die Kette dazu einige Stunden in ein Gefäß mit Kettensägenreiniger. Danach mit klarem Wasser abspülen und falls die Kette nicht sofort benutzt wird, diese mit Service Spray oder einem handelsüblichen Antikorrosionsspray behandeln.
- Nur bei Verwendung von Bio-Kettenöl: Da einige Bio-Ölsorten nach längerer Zeit zu Verkrustung neigen können, sollte das Ölsystem vor längerer Lagerung der Kettensäge durchgespült werden. Füllen Sie dazu Kettensägenreiniger bis zur Hälfte (ca. 70 ml) in den geleerten Öltank und verschließen Sie diesen wie gewohnt. Schalten Sie anschließend die Kettensäge ohne montiertes Schwert und Kette solange ein, bis die ganze Spülflüssigkeit aus der Ölöffnung der Kettensäge ausgetreten ist. Vor erneutem Gebrauch der Kettensäge unbedingt wieder Öl einfüllen.
- Säge nicht im Freien oder in feuchten Räumen lagern.
- Prüfen Sie nach jedem Gebrauch alle Teile der Kettensäge auf Verschleiß, insbesondere Kette, Schwert und Kettenantriebsrad.
- Achten Sie immer auf richtige Spannung der Sägekette. Eine zu locker sitzende Kette kann bei Betrieb abspringen und zu Verletzungen führen. Bei Beschädigung der Kette muss diese sofort ersetzt werden. Die Mindestlänge der Schneidezähne sollte mindestens 4 mm betragen.
- Überprüfen Sie das Motorgehäuse und das Anschlusskabel nach Gebrauch auf Beschädigung. Bei Anzeichen einer Beschädigung übergeben Sie bitte Ihre Kettensäge einer Fachwerkstatt bzw. dem Werkkundendienst.
- Überprüfen Sie bei jedem Gebrauch Ihrer Kettensäge den Ölstand und die Ölung. Fehlende Ölung führt zur Beschädigung von Kette, Schwert und Motor.
- Überprüfen Sie vor jedem Gebrauch Ihrer Kettensäge die Schärfe der Kette. Stumpfe Ketten führen zur Überhitzung des Motors.
- Da zum Schärfen einer Sägekette einige Fachkenntnisse erforderlich sind, empfehlen wir, das Nachschärfen von einer Fachwerkstatt durchführen zu lassen.

Bei technischen Problemen

- **Maschine läuft nicht an:** Steckdose überprüfen, ob Spannung vorhanden. Verlängerungsleitung überprüfen auf Unterbrechung. Sollte dies zu keinem

Ergebnis führen, geben Sie die Kettensäge in die Fachwerkstatt oder zum Werkskundendienst.

- **Kette läuft nicht:** Stellung des Handschutzes überprüfen (siehe Abb. 7). Kette läuft nur bei gelöster Bremse.
- **Starke Funkenbildung am Motor:** Motor oder Kohlebürste beschädigt. Geben Sie die Kettensäge in die Fachwerkstatt oder zum Werkskundendienst.
- **Öl fließt nicht:** Kontrollieren Sie den Ölstand. Reinigen Sie die Öldurchflussöffnungen im Schwert (siehe auch entsprechende Hinweise unter Wartung und Pflege). Falls dies zu keinem Erfolg führt, geben Sie Ihre Kettensäge zum Werkskundendienst oder in eine Fachwerkstatt.



Achtung: Weitere Wartungs- und Reparaturarbeiten als in dieser Gebrauchsanweisung angegeben, dürfen nur durch autorisierte Fachkräfte bzw. den Werkskundendienst durchgeführt werden.



Achtung: Bei Beschädigung der Anschlussleitung dieses Gerätes darf diese nur durch eine vom Hersteller benannte Reparaturwerkstatt oder vom Werkskundendienst ausgetauscht werden, da hierfür Spezialwerkzeug erforderlich ist.

Reparaturdienst

Reparaturen an Elektrowerkzeugen dürfen nur durch eine Elektro-Fachkraft ausgeführt werden.

Bitte beschreiben Sie bei der Einsendung zur Reparatur den von Ihnen festgestellten Fehler.

Entsorgung und Umweltschutz

Wenn Ihr Gerät eines Tages unbrauchbar wird oder Sie es nicht mehr benötigen, geben Sie das Gerät bitte auf keinen Fall in den Hausmüll, sondern entsorgen Sie es umweltgerecht. Geben Sie das Gerät bitte in einer Verwertungsstelle ab. Kunststoff- und Metallteile können hier getrennt und der Wiederverwertung zugeführt werden. Auskunft hierzu erhalten Sie auch in Ihrer Gemeinde- oder Stadtverwaltung.

Ersatzteile

Ersatzschwert (400 mm)	Art.-Nr. 27111063
Ersatzkette (400 mm)	Art.-Nr. 27110997

Gewährleistung- und Garantiebedingungen

Für dieses Elektrowerkzeug leisten wir unabhängig von den Verpflichtungen des Händlers aus dem Kaufvertrag gegenüber dem Endabnehmer wie folgt Garantie:

Die Garantiezeit beträgt 24 Monate und beginnt mit der Übergabe die durch Originalkaufbeleg nachzuweisen ist. Bei kommerziellem Einsatz sowie Verleih reduziert sich die Garantiezeit auf 12 Monate. Ausgenommen von der Garantie sind Verschleißteile und Schäden die durch Verwendung falscher Zubehörteile, Reparaturen mit Nichtoriginalteilen, Gewaltanwendungen, Schlag und

Bruch sowie mutwillige Motorüberlastung entstanden sind. Garantieaustausch erstreckt sich nur auf defekte Teile, nicht auf komplette Geräte. Garantiereparaturen dürfen nur von autorisierten Werkstätten oder vom Werkskundendienst durchgeführt werden. Bei Fremdeingriff erlischt die Garantie.

Porto, Versand- und Nachfolgekosten gehen zu Lasten des Käufers.

EG-Konformitätserklärung

Wir, **Ikra GmbH, Schlesierstraße 36, D-64839 Münster**, erklären in alleiniger Verantwortung, dass die **Kettensäge EKS 1800-40**, auf die sich diese Erklärung bezieht, den einschlägigen Sicherheits- und Gesundheitsanforderungen der EG-Richtlinien **2006/42/EG** (Maschinenrichtlinie), **2004/108/EG** (EMV-Richtlinie) und **2000/14/EG** (Geräuschrichtlinie) entsprechen. Zur sachgerechten Umsetzung der in den EG-Richtlinien genannten Sicherheits- und Gesundheitsanforderungen wurden folgende Normen und/oder technische Spezifikation(en) herangezogen:

ISO 13772:2009
EK9-BE-73:2009
EK9-BE-57:2007
EK9-BE-58:2008
EN 60745-1:2009+A11:10
EN 60745-2-13:2009+A1:10
EN 55014-1:2006+A1:2009;
EN 55014-2:1997+A1:2001+A2:2008
EN 61000-3-2:2006+A1:2009+A2:2009
EN 61000-3-3:2008

Baumusterprüfbescheinigung: 10SHW1772-04
Intertek Deutschland GmbH (NB 905)

gemessener Schalleistungspegel L_{WA} 104,7 dB (A)
garantierter Schalleistungspegel L_{WA} 107,0 dB (A)

Konformitätsbewertungsverfahren nach Anhang V /
Richtlinie 2000/14/EG

Das Baujahr ist auf dem Typschild aufgedruckt und zusätzlich anhand der fortlaufenden Seriennummer feststellbar.

Münster, 13.04.2012

Gerhard Knorr, Technische Leitung Ikra GmbH

Aufbewahrung der technischen Unterlagen:
Gerhard Knorr, Kärcherstraße 57, DE-64839 Münster

SOMMAIRE	Page
Avant-propos aux instructions de service	FR-2
Représentation et explication des pictogrammes	FR-2
Données techniques	FR-2
Conseil général de sécurité	FR-3
Consignes de sécurité générales pour appareils électriques	FR-3
1) Sécurité au poste de travail	
2) Sécurité électrique	
3) Sécurité des personnes	
4) Utilisation et maniement de l'appareil électrique	
5) Service après-vente	
6) Émissions	
7) Consignes de sécurité relatives aux scies à chaîne	
8) Causes et moyens permettant d'éviter un rebond	
9) Indications importantes pour votre sécurité personnelle	
a) Risques généraux	
b) Indications pour l'exploitation sûre de la tronçonneuse	
c) Indications concernant le danger de choc en retour	
d) Indications concernant la technique de travail sûre	
Mise en service	FR-6
1) Remplir le réservoir d'huile	
2) Montage de la lame et de la chaîne	
3) Branchement de la tronçonneuse	
4) Mise en service	
Dispositifs de sécurité de votre tronçonneuse	FR-7
1. Frein de chaîne	
2. Frein de ralentissement	
3. Goupille de sécurité de la chaîne	
Exposition des bonnes pratiques lors des travaux fondamentaux: abattage d'arbres, ébranchage et tronçonnage (réduction des troncs en billes)	FR-7
a) Abattage d'arbre	
b) Réalisation d'une entaille en forme de coin	
c) Réalisation de l'entaille finale pendant l'abattage	
d) Ébranchage	
e) Réduction du tronc	
Maintenance et entretien	FR-8
En cas de problèmes techniques	FR-9
Service de réparation	FR-9
Recyclage et protection de l'environnement	FR-9
Pièce de rechange	FR-9
Conditions de garantie	FR-9
Déclaration de Conformité pour la CE	FR-10

Tronçonneuse électrique

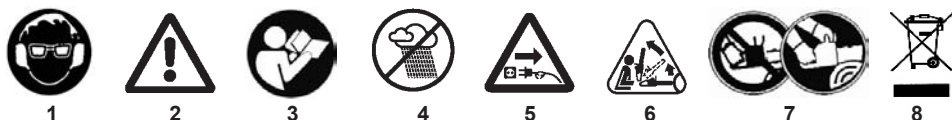
Avant-propos aux instructions de service

Ces instructions de service doivent permettre de bien connaître la machine et d'utiliser ses possibilités au mieux. Ces instructions de service contiennent de précieuses indications pour exploiter la machine en toute sécurité, en toute conformité et d'une manière économique. Le respect de celles-ci vous permettront d'éviter des risques, de réduire les frais de réparation et les durées d'indisponibilité ainsi que d'augmenter la longévité de la machine. Ces instructions de service doivent être constamment disponibles sur le lieu d'utilisation de la machine.

Elles doivent être lues et utilisées par toutes les personnes qui sont chargées de travailler avec la machine, que ce soit pour la manier, l'entretenir ou la transporter.

Outre ces instructions de service et les réglementations pour la prévention des accidents en vigueur dans le pays de l'utilisateur et sur le lieu d'utilisation, il faut également respecter les règles techniques reconnues pour tout travail professionnel et sûr aussi que les règles pour la prévention des accidents des corporations professionnelles compétentes.

Représentation et explication des pictogrammes



- 1 Toujours protéger les yeux, la tête et les oreilles!
- 2 Attention!
- 3 Lire le manuel d'utilisation avant de se servir de la machine
- 4 Ne pas laisser cet outil électrique sous la pluie!
- 5 En cas de détérioration ou section du câble retirer immédiatement la prise.
- 6 Attention aux rebond!
- 7 Tenir avec les deux mains
- 8 Attention ! Protection de l'environnement! Le présent appareil ne peut en aucun cas être éliminé avec les ordures ménagères/déchets. Toujours déposer les appareils usagés dans un centre de collection.

Données techniques

Les appareils sont construits selon les prescriptions conformément à DIN EN-60745-2-13 et sont entièrement conformes aux prescriptions de la loi sur les machines et la sécurité de la production.

Modèle	EKS 1800-40	
Tension nominale	V~	230-240
Fréquence nominale	Hz	50
Fusible (à action retardée)	A	16
Puissance nominale	W	1800
Guide-Chaîne	mm	405
Longueur de coupe	mm	380
Chaîne	91 PJ 057X	
Vitesse Chaîne	m/sec	env. 13,5
Poids	kg	4,3
Oil	ml	140

Tous les modèles sont équipés d'un graissage automatique de la chaîne, d'un frein mécanique de la chaîne et d'un frein de ralentissement.

Catégorie de protection: II/ DIN EN 60745-1/ VDE 0740

Antiparasitage: Selon EN 55014

Les indications relatives aux émissions sonores de bruit sont conformes à la loi sur la sécurité de produit (ProdSG), voire à la Directive Machines de l'Union Européenne:

Valeurs d'émission de bruit selon DIN EN-60745-2-13: Niveau de pression acoustique L_{pA} 97 dB(A) $K=3,0$ dB (A)
Valeur de mesure de vibration selon DIN EN-60745-2-13 3,35 m/s² $K=1,5$ m/s²

 **Attention: Cette tronçonneuse est seulement destinée à couper du bois !**

Conseil général de sécurité

Les indications relatives aux émissions sonores de bruit sont conformes à la loi sur la sécurité de produit (ProdSG), voire à la Directive Machines de l'Union Européenne: le niveau de pression acoustique au lieu de travail peut dépasser 80 dB (A). Dans ce cas il convient de prévoir des mesures de protection acoustique pour l'opérateur (par ex. port de protège-oreilles).

Attention: protection contre le bruit ! Avant la mise en marche, informez-vous des prescriptions locales.

Consignes de sécurité générales pour appareils électriques



Attention! Lisez l'intégralité des consignes de sécurité et instructions. La négligence des consignes de sécurité ou des instructions peut se solder par un choc électrique, des brûlures et/ou des blessures graves.

Conservez toutes les consignes de sécurité et instructions pour une utilisation ultérieure.

Le terme « appareil électrique » utilisé dans les consignes de sécurité se rapporte à des appareils électriques fonctionnant sur le réseau électrique (liaison par câble) et à des appareils électriques fonctionnant au moyen d'accumulateurs (sans liaison par câble).

1) Sécurité au poste de travail

- a) **Veillez à la propreté et au bon éclairage de votre zone de travail.** Le désordre ou le manque d'éclairage peuvent entraîner des accidents.
- b) **N'utilisez pas votre appareil électrique dans un environnement menacé d'explosion dans lequel se trouvent des liquides, des gaz ou des poussières inflammables.** Les appareils électriques produisent des étincelles qui risquent d'enflammer les poussières ou les vapeurs.
- c) **N'utilisez pas votre appareil électrique à proximité des enfants ou d'autres personnes.** Un moment d'inattention peut vous faire perdre le contrôle de votre appareil.

2) Sécurité électrique

- a) **La fiche de raccordement de l'appareil électrique doit être adaptée à la prise. La fiche ne doit surtout pas être modifiée. N'utilisez pas d'adaptateur avec des appareils reliés à la terre.** Les prises non modifiées diminuent le risque de choc électrique.
- b) **Évitez tout contact physique avec les surfaces reliées à la terre telles que tuyaux, radiateurs, cuisinières ou réfrigérateurs.** Il existe un risque accru de choc électrique dans le cas où votre corps est relié à la terre.
- c) **Ne laissez pas l'appareil sous la pluie ou dans un endroit humide.** La pénétration d'eau dans un appareil électrique augmente le risque de choc électrique.
- d) **N'utilisez pas le câble à d'autres fins que celles prévues à l'origine, par exemple pour porter**

l'appareil, pour l'accrocher ou tirer sur la fiche pour la débrancher de la prise de courant. **Veillez à maintenir le câble à distance raisonnable de toute source de chaleur, de l'huile, d'arêtes acérées ou des pièces en mouvement de l'appareil.** Les câbles endommagés ou emmêlés augmentent le risque de choc électrique.

- e) **Lorsque vous travaillez à l'extérieur avec un appareil électrique, utilisez exclusivement des câbles de rallonge autorisés pour l'utilisation en extérieur.** L'utilisation d'un câble de rallonge adapté à l'utilisation en extérieur réduit le risque de choc électrique.
- f) **Lorsque l'utilisation d'un appareil électrique dans un environnement humide est inévitable, utilisez un disjoncteur différentiel contre les courants de défaut.** L'utilisation d'un disjoncteur différentiel contre les courants de défaut réduit le risque de choc électrique.

3) Sécurité des personnes

- a) **Restez attentif, veillez à ce que vous faites et faites preuve de bon sens en travaillant avec l'appareil électrique.** N'utilisez pas d'appareil électrique si vous êtes fatigué ou sous l'influence de drogues, d'alcool ou de médicaments. Un moment d'inattention peut entraîner des blessures graves.
- b) **Portez un équipement de protection personnel et n'oubliez jamais vos lunettes de protection.** Le port d'un équipement de protection personnel tel que masque antipoussière, chaussures de sécurité antidérapantes, casque ou protection acoustique, en fonction du type d'utilisation de l'appareil, diminue le risque de blessures.
- c) **Empêchez la mise en route involontaire.** Assurez-vous que l'appareil électrique est éteint avant de le raccorder au réseau électrique et/ou à l'accumulateur, de le soulever ou de le porter. Il y a un risque d'accident si votre doigt est posé sur l'interrupteur alors que vous portez l'appareil ou que l'appareil est allumé au moment où vous le raccordez au réseau électrique.
- d) **Retirez les outils de réglage ou les tournevis avant de mettre en route l'appareil.** Un outil ou tournevis se trouvant sur une pièce mobile de l'appareil représente un risque de blessures.
- e) **Évitez toute posture anormale. Veillez à avoir une position stable et à conserver à tout moment votre équilibre.** Ceci vous permettra de mieux maîtriser votre appareil électrique dans des situations imprévues.
- f) **Portez des vêtements appropriés. Évitez les vêtements amples et les bijoux.** Maintenez une distance suffisante entre vos cheveux, vos vêtements et vos gants et les pièces en mouvement de l'appareil. Les vêtements amples, les bijoux ou les cheveux longs risquent d'être happés par les pièces en mouvement de l'appareil.
- g) **En présence de dispositifs destinés à aspirer et à recueillir la poussière, assurez-vous qu'ils sont raccordés et utilisés correctement.** L'utilisation d'un dispositif d'aspiration de la poussière

peut réduire les dangers présentés par la poussière.

4) Utilisation et maniement de l'appareil électrique

- a) **Ne surchargez jamais l'appareil. Utilisez l'appareil électrique approprié au travail à effectuer.** L'utilisation de l'appareil électrique approprié augmente vos performances et votre sécurité sur la plage de puissance prévue.
- b) **N'utilisez pas un appareil électrique dont l'interrupteur est défectueux.** Un appareil qui ne peut plus être allumé ni éteint est dangereux et doit être réparé.
- c) **Retirez la fiche de la prise de courant et/ou enlevez l'accumulateur avant de procéder à des réglages, de remplacer des pièces ou de ranger l'appareil.** Cette mesure de sécurité évite un démarrage inopiné de l'appareil.
- d) **Conservez les appareils électriques inutilisés hors de portée des enfants.** L'appareil ne doit pas être utilisé par des personnes ignorant son fonctionnement ou n'ayant pas lu les présentes instructions. Les appareils électriques sont dangereux entre les mains de personnes inexpérimentées.
- e) **Entretenez soigneusement l'appareil. Vérifiez le parfait fonctionnement et la mobilité des pièces mobiles.** Vérifiez si des pièces sont cassées ou endommagées au point de porter atteinte au bon fonctionnement de l'appareil électrique. Avant d'utiliser l'appareil, faites réparer les pièces endommagées. De nombreux accidents sont dus à des appareils électriques mal entretenus.
- f) **Veillez à ce que l'outil de coupe soit toujours aiguisé et propre.** Des outils de coupe bien entretenus présentant des arêtes de coupe acérées se coincent plus rarement et sont plus faciles à guider.
- g) **Utilisez les appareils électriques, les accessoires, les outils rapportés, etc. conformément aux présentes instructions et aux prescriptions en vigueur pour ce type spécifique d'appareil.** Ce faisant, tenez compte des conditions de travail et du travail à effectuer. L'utilisation d'appareils électriques à des fins autres que celles prévues à l'origine peut engendrer des situations dangereuses.

5) Service après-vente

- a) *Faites exclusivement réparer votre appareil électrique par des spécialistes qualifiés utilisant des pièces de rechange d'origine. Ceci permet de garantir le maintien de la sécurité de l'appareil.*

6) Émissions

- La valeur affichée des émissions vibratoires a été mesurée par la procédure du test normalisé et peut être utilisée en comparaison avec les autres outils électriques.
- La valeur affichée des émissions vibratoires peut également être utilisée pour estimer la quantité et la durée des pauses dans le travail.

- La valeur réelle des émissions vibratoires peut, pendant l'utilisation réelle des outils électriques, se différencier de la valeur affichée en fonction de la façon dont sont utilisés les outils électriques.
- Attention : Pour prévenir les troubles de la circulation sanguine des mains causés par les vibrations, il est nécessaire de faire des pauses dans le travail.

7) Consignes de sécurité relatives aux scies à chaîne:

- **Pendant le fonctionnement de la scie, aucune partie du corps ne doit se trouver à proximité de la chaîne de sciage.** Avant de démarrer la scie, vérifiez que la chaîne de sciage n'est en contact avec rien. Pendant le fonctionnement de la scie à chaîne, un vêtement ou une partie du corps peut être happé lors d'un moment d'inattention.
- **Maintenez toujours la scie à chaîne de la main droite posée sur la poignée arrière et la main gauche, sur la poignée avant.** Le positionnement inverse des mains sur les poignées de la scie à chaîne augmente le risque de blessures et n'est pas autorisé.
- **Portez des lunettes protectrices et une protection acoustique.** Un équipement de protection complémentaire pour la tête, les mains, les jambes et les pieds est conseillé. Des vêtements de protection appropriés réduisent le risque de blessures dû à la projection de copeaux et au contact involontaire avec la chaîne de sciage.
- **Ne travaillez jamais sur un arbre avec la scie à chaîne.** L'utilisation de la scie sur un arbre comporte un risque de blessures.
- **Veillez toujours à garder une position bien stable et n'utilisez la scie à chaîne que si vous vous trouvez sur une surface ferme, sûre et plane.** Une surface glissante ou instable telle qu'une échelle peut entraîner une perte d'équilibre ou du contrôle de la scie à chaîne.
- **Lorsque vous coupez une branche sous tension, n'oubliez pas qu'elle peut rebondir comme un ressort.** Lorsque la tension des fibres du bois se libère, la branche sous tension risque de frapper l'utilisateur et/ou d'arracher la scie à chaîne de ses mains.
- **Soyez très prudent lorsque vous coupez des broussailles ou de jeunes arbres.** Les branches fines risquent de se prendre dans la chaîne de sciage et vous frapper ou vous faire perdre l'équilibre.
- **Après l'avoir éteinte, portez la scie à chaîne par la poignée avant, la chaîne de sciage orientée dans la direction éloignée de votre corps.** Placez toujours le couvercle de protection pour transporter ou stocker la scie à chaîne. Toutes les précautions prises lors du maniement de la scie à chaîne contribuent à réduire le risque de contact involontaire avec la chaîne de sciage en mouvement.
- **Respectez les instructions relatives au graissage, à la tension de la chaîne et au remplacement des accessoires.** Une chaîne de sciage qui n'a pas été tendue ou graissée correctement risque de se rompre et augmente la tendance au rebond.
- **Veillez à ce que les poignées soient sèches, propres et exemptes d'huile ou de graisse.** Des

poignées grasses ou huileuses sont glissantes et engendrent la perte de maîtrise de l'appareil.

- **Ne sachiez que du bois. N'utilisez pas la scie à chaîne à des fins auxquelles elle n'a pas été conçue. – Exemple: n'utilisez pas la scie à chaîne pour scier du plastique, une pièce de maçonnerie ou des matériaux non constitués de bois. L'utilisation de la scie à chaîne à des travaux autres que ceux prévus à l'origine peut engendrer des situations dangereuses.**

8) Causes et moyens permettant d'éviter un rebond :

Le rebond peut se produire lorsque la pointe du rail de guidage entre en contact avec un objet ou lorsque le bois se plie et que la chaîne de sciage reste coincée dans l'entaille.

Le contact avec la pointe du rail de guidage peut, dans certains cas, engendrer un mouvement de recul inattendu qui projette le rail de guidage vers le haut et en direction de l'utilisateur.

Le coincement de la chaîne de sciage à la partie supérieure du rail de guidage risque de provoquer un brusque recul du rail en direction de l'utilisateur.

Chacune de ces forces réactives peut entraîner une perte de contrôle de la scie et, le cas échéant, de graves blessures. Ne vous fiez pas uniquement aux dispositifs de sécurité intégrés à la scie à chaîne. En tant qu'utilisateur d'une scie à chaîne, vous devez recourir à différentes mesures propres à assurer la prévention des accidents et des blessures.

Le rebond résulte d'une utilisation incorrecte ou erronée de l'appareil électrique. Il peut être évité par le recours aux mesures de sécurité énoncées ci-dessous :

- **Maintenez la scie à deux mains, vos pouces et vos doigts entourant les poignées de la scie à chaîne. Assurez votre aplomb de manière à ce que votre corps et vos bras puissent résister aux forces réactives. Lorsque les mesures appropriées ont été prises, l'utilisateur peut résister aux forces réactives. Ne lâchez jamais la scie à chaîne.**
- **Évitez toute posture anormale et ne sachiez pas en levant vos bras plus haut que vos épaules. Ceci permet d'éviter un contact involontaire avec la pointe du rail et permet une meilleure maîtrise de la scie à chaîne dans les situations inattendues.**
- **Utilisez toujours les rails de remplacement et les chaînes de sciage prescrites par le fabricant. L'utilisation de rails de remplacement et de chaînes de sciages incorrects peut entraîner la rupture de la chaîne et/ou le rebond.**
- **Respectez les instructions du fabricant relatives à l'affûtage et à la maintenance de la chaîne de sciage. Un limiteur de profondeur trop bas augmente la propension au rebond.**
- **Acheminer la ligne d'arrivée / le câble de façon à ce qu'il ne s'accroche pas aux branches ou à autre chose pendant la découpe.**

9) Indications importantes pour votre sécurité personnelle

A) Risques généraux

1. Les enfants et les jeunes au-dessous de 18 ans ne doivent pas se servir de la tronçonneuse électrique. Exception: jeunes gens en formation au-dessus de 16 ans sous surveillance d'un professionnel.
2. La tronçonneuse ne doit être utilisée que par des personnes disposant d'une expérience suffisante.
3. Conservez toujours ces instructions de service avec la tronçonneuse.
4. Ne prêtez ou ne faites cadeau de la tronçonneuse qu'à des personnes qui sont familiarisées avec son utilisation. Veuillez leur remettre également ces instructions de service.

B) Indications pour l'exploitation sûre de la tronçonneuse

5. Attention! veuillez lire soigneusement ces instructions de service avant d'utiliser pour la première fois la tronçonneuse et faites-vous expliquer son utilisation.
6. Conservez les appareils électriques dans un endroit sûr. Les appareils électriques non utilisés sont à déposer dans un endroit sec, surélevé ou fermé à clé, hors de la portée des enfants.
7. Contrôlez régulièrement les fils de rallonge et remplacez-les s'il sont endommagés.
8. Vérifiez le bon état du câble de raccordement avant chaque emploi. Les câbles endommagés (fissures) doivent être remplacés.
9. Lors du travail, la tronçonneuse doit être tenue des deux mains.
10. La tronçonneuse doit être débranchée pour le resserrage ou le changement de la chaîne ou bien l'élimination de perturbations - retirer la prise.
11. En cas de pauses de travail, la machine doit être posée de telle sorte qu'elle ne constitue aucun danger. Retirez la prise de secteur.
12. Lors de la mise en circuit de la tronçonneuse, il faut tenir celle-ci fermement. La chaîne et le guide-chaîne doivent être libres.
13. Retirez immédiatement la prise de secteur en cas d'endommagement ou de coupure du câble de distribution.
14. La tronçonneuse ne doit être utilisée que sur des prises de courant avec contact de mise à la terre et une installation vérifiée. Nous recommandons l'utilisation d'un disjoncteur à courant de défaut. Seulement utiliser un fusible de 16 A et ne le charger d'autres récepteurs.
15. En cas d'utilisation d'un tambour, le câble doit être entièrement déroulé.
16. Veillez à ce que le câble de distribution ne soit pas plié ou endommagé.
17. La tronçonneuse ne doit être mis en service que complètement montée. Aucun dispositif de protection ne doit manquer.
18. Mettre la tronçonneuse immédiatement hors circuit si vous procédez à des modifications sur la machine.
19. Ayez toujours à portée de main une trousse de secours en cas d'accidents éventuels.
20. En cas de contact de la tronçonneuse avec de

la terre, des pierres, des clous ou autres corps étrangers, veuillez retirer immédiatement la prise de secteur et vérifier la chaîne et le guide-chaîne.

21. Veillez à ce que l'huile de la chaîne ne parvienne pas dans la terre ou la canalisation. - Protection de l'environnement. Posez toujours la tronçonneuse sur un support, de l'huile peut goutter du guide-chaîne et de la chaîne.
22. Ne pas utiliser de scie à chaîne lorsque les conditions météorologiques sont défavorables, principalement en cas de risque d'orage.

C) Indications concernant le danger de choc en retour

23. Utilisez dans la mesure du possible un chevalet.
24. Ne perdez jamais du regard la pointe du guide-chaîne.
25. N'utilisez que la chaîne en marche pour couper, ne jamais mettre la machine en circuit lorsque la chaîne est posée.
26. Les coupes dites en perçage ne doivent être exécutées que par du personnel formé.

D) Indications concernant la technique de travail sûre

27. Il est interdit de travailler debout sur une échelle, sur un échafaudage ou sur un arbre.
28. Assurez-vous que le bois ne puisse pas se tourner pendant la coupe.
29. Faites attention aux échardes. Danger de blessures.
30. N'utilisez pas la tronçonneuse pour soulever ou déplacer le bois.
31. Ne coupez qu'avec la partie inférieure du guide-chaîne. En cas de coupe avec la partie supérieure, la tronçonneuse est renvoyée en direction de l'utilisateur.
32. Assurez-vous que le bois soit dégagé de pierres, clous ou autres corps étrangers.
33. Nous recommandons aux personnes utilisant cet appareil pour la première fois de se faire démontrer l'usage de la scie à chaîne et la protection personnelle par une personne expérimentée et de s'exercer d'abord à la coupe du bois rond posé sur un chevalet ou un tréteau.
34. Évitez de toucher de la terre et des clôtures en fil barbelé avec la scie en marche.

Mise en service

1. Remplir le réservoir d'huile (ill. 1)

La scie à chaîne ne doit jamais être utilisée sans huile pour chaîne, vous risqueriez d'endommager la chaîne, le guide et le moteur. Tout endommagement dû à une utilisation sans huile de chaîne entraînerait la suppression du droit à la garantie.

N'utilisez que de l'huile pour scie à chaîne bio-dégradable à 100%.

L'huile bio-dégradable pour scie à chaîne est disponible partout dans le commerce spécialisé. N'utilisez pas d'huile usée. Vous pourriez endommager votre scie à chaîne et perdre tout droit à la garantie.

- Pour remplir le réservoir d'huile, retirez d'abord la fiche
- Ouvrez le couvercle à visser et déposez-le de manière à ce que le joint du couvercle du réservoir ne puisse se perdre.
- Versez env. 150 ml d'huile dans le réservoir en vous servant d'un entonnoir et revissez le bouchon à fond.
- Vous pouvez vérifier le niveau d'huile par l'écran témoin. Au cas où la machine devait rester inutilisée pendant une période prolongée, videz l'huile de chaîne du réservoir.
- Avant le transport ou l'envoi de la scie à chaîne, le réservoir d'huile devra également être vidé.
- Avant de commencer à travailler, contrôlez le graissage de la chaîne. Mettez la scie en marche lorsque l'élément de coupe est monté et maintenez-la à une certaine distance au-dessus d'un fond clair (attention, elle ne doit pas toucher le sol). Si une trace d'huile apparaît, cela signifie que le graissage de la chaîne fonctionne parfaitement.
- Après utilisation, déposez la scie à l'horizontale sur un textile absorbant. En raison de la répartition de l'huile, quelques gouttes d'huile peuvent encore s'échapper du guide, de la chaîne et du moteur.

2. Montage du guide et de la chaîne (ill. 2 - 4)




Attention! Danger d'accident. Portez toujours des gants de sécurité lors du montage de la chaîne.

- Déposez la scie à chaîne sur un fond stable.
- Desserrerez l'écrou de fixation et retirez-le. **Préalablement** retirer le couvercle de protection.
- Retirez le couvercle à pignon.
- Déposez la chaîne de la scie sur le guide en tenant compte du sens de rotation de la chaîne. **Les dents tranchantes du côté supérieur du guide doivent se diriger vers l'avant** (voir ill. 4).
- Posez l'extrémité libre de la scie au-dessus de la roue de transmission par chaîne (voir ill.2, B) et le guide avec l'ouverture longitudinale au-dessus de la glissière du guide et de la goupille de serrage de la chaîne.
- Veillez à ce que la goupille de serrage soit placée exactement dans la petite ouverture du guide (voir ill.2, A). Elle doit être visible à travers l'ouverture.
- Maintenant, glissez guide et chaîne vers l'avant. Veillez à ce que tous les maillons de la chaîne soient installés exactement dans la rainure du guide et que la chaîne soit placée exactement autour de la roue d'entraînement de la chaîne.
- Remplacez le couvercle à pignon et enfoncez-le à fond.
- Remontez l'écrou de fixation. Tout d'abord, l'écrou de fixation ne sera vissé qu'à la main
- Tendez la chaîne. Pour ce faire, tournez la vis de tension de la chaîne (voir ill.3, C) dans le sens des aiguilles d'une montre. La chaîne doit être tendue de manière à pouvoir être soulevée d'env. 3 mm au milieu du guide (ill. 4).
- Pour terminer, serrez à fond l'écrou de fixation à l'aide d'une clé à douille. Enfoncez le couvercle de protection sur l'écrou.

La tension de la chaîne est déterminante pour la longévité de l'élément de coupe, elle doit être régulièrement

contrôlée. La chaîne se dilate lorsqu'elle chauffe en cours de fonctionnement et doit être resserrée. Une nouvelle chaîne de scie doit être plusieurs fois retendue avant de prendre la longueur normale.


 **Attention: Durant la période de rodage, la chaîne doit être souvent retendue. Resserrer immédiatement si la chaîne flotte ou si elle sort de la rainure!**

Pour resserrer la chaîne, desserrez l'écrou (7). Ensuite, vissez le vis de tension de la chaîne (voir ill.3, C) sur la partie avant de la scie à chaîne dans le sens des aiguilles d'une montre. Tendez la chaîne de manière à pouvoir la soulever d'env. 3 mm au centre du guide, ainsi que le montre l'ill. 4.

3. Branchement de la scie à chaîne (ill. 5)

Nous recommandons de faire fonctionner la scie à chaîne avec un système de protection contre le courant de défaut avec un courant de déclenchement maximum de 30mA.

Cet appareil est conçu pour le fonctionnement sur un réseau d'alimentation avec une impédance de système Z_{\max} au point de transfert (branchement particulier) de 0,4 Ohm maximum. L'utilisateur doit s'assurer que l'appareil ne sera mis en service que sur un réseau d'alimentation satisfaisant aux conditions. Le cas échéant, l'entreprise de distribution locale peut renseigner sur l'impédance de système.

 **N'utilisez que les fils de rallonge autorisés pour une utilisation extérieure et n'étant pas plus légers que les conduites de tuyaux en caoutchouc H07 RN-F conformes à la norme DIN/VDE 0282 avec au moins 1,5 mm². Ils doivent être protégés contre les éclaboussures. En cas d'endommagement du fil de raccordement du présent appareil, celui-ci ne doit être remplacé que par un atelier de réparation désigné par le fabricant, des outils spéciaux étant nécessaires. Les appareils transportables utilisés à l'extérieur doivent être connectés par le biais d'un disjoncteur de protection contre le courant de défaut.**


Votre scie à chaîne est équipée d'une décharge de traction destinée à sécuriser le câble de raccordement. Commencez par relier la fiche de l'appareil au câble. Formez ensuite une boucle serrée avec le câble et glissez celle-ci à travers l'orifice sur la face arrière de la poignée. Déposez ensuite la boucle par-dessus la pince de décharge de traction, ainsi que le montre l'illustration. A présent, la fiche de raccordement est sécurisée contre les déclenchements intempestifs.

4. Mise en service (ill. 6)

- Tenez la scie à deux mains en entourant les poignées de la scie à chaîne avec le pouce et les doigts.
- Avec le pouce, glissez le bouton de verrouillage (13) se trouvant sur la partie supérieure de la poignée arrière vers l'avant et appuyez ensuite sur l'interrupteur de service (9).
- Le bouton d'arrêt (13) ne sert qu'à débloquer l'inter-

rupteur et ne doit pas être maintenu enfoncé après la mise en marche.


- Pour arrêter, lâchez l'interrupteur (9).

 **Attention: La scie à chaîne démarre immédiatement à grande vitesse. Lorsque vous déposez la scie, veillez à ce que la chaîne n'entre jamais en contact avec des pierres ou des objets en métal.**

Dispositifs de sécurité de votre frein de chaîne

1. Frein de chaîne (ill. 7)

Votre scie à chaîne est équipée d'un frein de chaîne mécanique. Si la scie tressaute lorsque la pointe du guide entre en contact avec du bois ou un objet dur, le moteur de la chaîne de la scie sera immédiatement arrêté, le dispositif protège-main (4) entrant en activité. Le processus de freinage est activé au moment où le revers de la main placé sur la poignée avant (2), appuie sur le protégemain (4). Le fonctionnement correct du frein de chaîne doit être vérifié avant chaque utilisation de la scie.

 **Attention: Lorsque vous activez le frein de la chaîne (tirer et faire enclencher le protégemain vers l'arrière en direction de la poignée), aucun interrupteur ne doit être enfoncé !**

Avant la mise en service de la scie à chaîne, veillez à ce que le protégemain (4) soit enclenché en position de fonctionnement. Pour ce faire, tirez le protégemain vers l'arrière en direction de la poignée.

2. Frein de ralentissement

La présente scie à chaîne est équipée, conformément aux dispositions les plus récentes, d'un frein de mouvement mécanique. Celui-ci est accouplé avec le frein de la chaîne et provoque un freinage de la chaîne en fonctionnement dès que la scie à chaîne est éteinte. Son fonctionnement est activé en relâchant l'interrupteur ON/OFF. Ce frein de ralentissement évite le danger d'accident suite au ralentissement de la chaîne.

3. Goupille de sécurité de la chaîne (ill. 8)

Votre scie à chaîne est équipée d'une goupille de sécurité (14). Au cas où la chaîne casserait pendant le fonctionnement de la scie, la goupille intercepte l'extrémité battante de la chaîne, empêchant ainsi l'utilisateur de se blesser la main.

Exposition des bonnes pratiques lors des travaux fondamentaux: abattage d'arbres, ébranchage et tronçonnage (réduction des troncs en billes) (voir dessins no 9 à 15)

a) Abattage d'arbre

Si la découpe des troncs en billes et l'abattage sont effectués par deux personnes en simultanée, la distance entre la personne qui abat l'arbre et la personne qui travaille sur l'arbre déjà abattu doit être au moins deux fois plus grande que la hauteur de l'arbre qui doit être abattu. Lors de l'abattage des arbres, il est nécessaire de veiller à ce qu'aucune personne ne soit exposée au danger et à ce qu'aucune artère d'alimentation, conduction électrique

ou autre ne soit atteinte pour éviter tout dommage. Si l'arbre se trouve en contact avec une conduction électrique ou autre, il faut immédiatement en informer l'entreprise compétente.

Lors de la découpe sur une pente, le travailleur qui opère avec une scie à chaîne doit toujours se trouver au-dessus de l'arbre qu'il doit abattre car après l'abattage, le tronc glissera ou roulera probablement vers le bas. Il est nécessaire avant l'abattage de prévoir une voie d'évacuation et de la rendre libre à l'avance selon les besoins. La voie d'évacuation doit mener à travers et en arrière de la ligne estimée de la chute de l'arbre comme le montre le dessin n° 9.

Avant l'abattage, il est nécessaire d'évaluer l'inclinaison du tronc, l'emplacement des grosses branches, la direction et la force du vent afin de pouvoir déterminer la direction de la chute de l'arbre.

Il est nécessaire de débarrasser l'arbre des impuretés, des pierres, de l'écorce qui se détache, des clous, des agrafes et des restes de fils de fer.

b) Réalisation d'une entaille en forme de coin

Nous réaliserons une entaille d'une profondeur de $1/3$ du diamètre de l'arbre, en angle droit vers la direction de la future chute de l'arbre comme le montre le dessin no 10. Tout d'abord, faire une entaille horizontale inférieure. On évite ainsi de coincer la barre à chaîne pendant la réalisation de la deuxième entaille réalisée en travers par le haut.

c) Réalisation de l'entaille finale pendant l'abattage

Nous plaçons l'entaille finale à au moins 50 mm au-dessus de l'entaille horizontale (de l'autre côté de l'entaille en forme de coin) comme le montre le dessin no 10. On dirige alors l'entaille finale parallèlement à l'entaille horizontale. On pratique l'entaille finale en profondeur en préservant le cœur du tronc qui peut servir pendant la pose du tronc comme une charnière articulée imaginaire. Le cœur empêche le tronc de tourner et de se mettre dans une direction incorrecte. Nous n'émondons pas le cœur.

Lorsque l'entaille finale approche du cœur, l'arbre devrait commencer à tomber. S'il s'avère que l'arbre ne semble pas vouloir tomber dans la direction voulue ou qu'il va pencher vers l'arrière et sert la barre de la scie à chaîne, il faut arrêter l'entaille finale et déplacer le tronc dans la direction souhaitée en utilisant des coins en bois, en plastique ou en aluminium.

Lorsque l'arbre commence à tomber, retirez la scie à chaîne de l'entaille, arrêtez-la et quittez la zone de danger par la voie d'évacuation prévue. Faites attention aux branches tombées et à d'autres encombrements à terre pour éviter de trébucher lors d'un départ rapide.

d) Ébranchage

Cela comprend d'enlever les branches de l'arbre abattu. Lors de l'ébranchage, on laisse d'abord les grandes branches orientées vers le bas car elles soutiennent le tronc. On coupe les petites branches conformément au dessin n° 11, on les sépare par une unique entaille. Les branches qui sont sous la tension mécanique doivent être coupées de bas en haut pour éviter de coincer la scie.

e) Réduction du tronc

Réduire le tronc comprend la découpe du tronc abattu en billes. Lors de la coupe, assurez une attitude ferme et confiante ainsi qu'une répartition homogène du poids de votre corps sur vos deux pieds. Le tronc doit si possible être soutenu par des branches, une petite poutre ou des coins et protégé contre tout mouvement. Suivez les instructions simples pour faciliter la découpe.

Si le tronc touche le sol de façon égale sur toute sa longueur, comme le montre le dessin no 12, on le découpe à partir du haut.

Si un tronc d'arbre repose uniquement d'un côté sur le sol, comme le montre le dessin no 13, on entaille d'abord le tronc par le bas jusqu'à $1/3$ du diamètre du tronc puis on réalise le reste de l'entaille par le haut contre l'entaille inférieure.

Si l'arbre touche le sol aux deux extrémités, comme le montre le dessin no 14, on entaille le tronc d'abord par le haut jusqu'à $1/3$ du diamètre du tronc puis on finit les $2/3$ restants du diamètre par le bas contre l'entaille supérieure.

Lors de la découpe dans une pente, il faut toujours se tenir au-dessus du tronc comme le montre le dessin no 15. Pour avoir un contrôle total de la scie, y-compris lors du «coupage», on baisse la pression sur la scie vers la fin de l'entaille sans relâcher la prise solide du manche de la scie à chaîne. Faites attention à ce que la chaîne de la scie ne touche pas le sol. Après avoir achevé l'entaille, on attend jusqu'à l'arrêt complet de la scie à chaîne pour pouvoir la poser ensuite. On éteint toujours le moteur de la scie à chaîne lorsque l'on passe d'un arbre à l'autre.

Maintenance et entretien


Débranchez toujours la tronçonneuse avant de procéder à des travaux de maintenance et d'entretien.


- Nettoyez les copeaux et l'huile de votre tronçonneuse après usage. Veillez en particulier à ce que les rainures d'aération pour le refroidissement du moteur dans le boîtier de la tronçonneuse soient dégagées (danger de surchauffe).
- Si la chaîne est encrassée ou en cas de résinification, il faut démonter et nettoyer la chaîne. A cet effet poser la chaîne pour quelques heures dans un réservoir rempli de purificateur de tronçonneuses. Puis, rincer la chaîne avec de l'eau, et si vous n'utilisez pas la chaîne immédiatement, il faut la traiter avec le Spray de service ou avec un spray anticorrosion commercial.
- En cas d'utilisation d'huile biologique: Comme quelques catégories d'huile biologique ont la tendance de s'incruster, nous conseillons de rincer le système de graissage avant chaque mise en dépôt. Vider d'abord le réservoir d'huile, puis le remplir à moitié (apr. 70 ml) de purificateur et le fermer. Puis démonter guide et chaîne et mettre le tronçonneuse en marche jusqu'à ce que tout le liquide purificateur soit sorti par l'ouverture de graissage. Avant d'utiliser la tronçonneuse de nouveau, ne pas oublier de remplir le réservoir d'huile avec de l'huile.
- Ne pas entreposer la tronçonneuse dehors ou dans un endroit humide.

- Vérifiez l'usure de toutes les pièces de la tronçonneuse après chaque utilisation, en particulier la chaîne, le guide-chaîne et la roue d'entraînement de la chaîne.
- Veillez toujours à la bonne tension de la tronçonneuse. Une chaîne un peu lâche peut facilement sauter et provoquer des blessures. En cas d'endommagement de la chaîne, celle-ci doit être immédiatement remplacée. La longueur minimum des dents de coupe doit s'élever au moins à 4 mm.
- Vérifiez, après usage, si le boîtier du moteur et le câble de distribution ne sont pas endommagés. En cas de signes d'endommagement, remettez votre tronçonneuse à un atelier spécialisé ou au service après-vente de l'usine.
- Vérifiez, avant chaque utilisation, le niveau d'huile et le graissage. Un manque de graissage conduit à l'endommagement de la chaîne, du guide-chaîne et du moteur.
- Vérifiez, avant chaque utilisation de votre tronçonneuse, l'aiguisement de la chaîne. Les chaînes émoussées conduisent à une surchauffe du moteur.
- Comme certaines connaissances techniques sont nécessaires pour l'aiguisage d'une chaîne de scie, nous recommandons de la faire réaiguiser dans un atelier spécialisé.

En cas de problèmes techniques

- **La machine ne fonctionne pas:** vérifiez la prise, s'il y a de la tension. Vérifiez si la rallonge ne présente pas d'interruption. Si le problème n'est pas réglé, donnez la tronçonneuse à l'atelier spécialisé ou au service après-vente de l'usine.
- **La chaîne ne tourne pas:** Vérifier si la garde (fig. 7) est dans la position initiale pour permettre un nouveau démarrage.
- **Grandes étincelles dans le moteur:** moteur ou balais de charbon endommagés. Donnez la tronçonneuse à l'atelier spécialisé ou au service après-vente de l'usine.
- **L'huile ne coule pas:** contrôlez le niveau d'huile. Nettoyez l'ouverture de débit d'huile dans le guide-chaîne (voir aussi les instructions pour entretien et service). Si le problème n'est pas réglé, donnez la tronçonneuse à l'atelier spécialisé ou au service après-vente de l'usine.

 **Attention! Les autres travaux de maintenance et de réparation indiqués dans ces instructions de service ne doivent être réalisés que par du personnel autorisé ou le service après-vente.**

 **Attention: au cas où le câble de raccordement de cet appareil serait endommagé, il ne peut être remplacé que par un atelier de réparation connu du fabricant ou par le service après-vente, car des outils spéciaux sont nécessaires pour cette opération.**

Service de réparation

Les réparations des outils électriques devront être uniquement effectuées par un électricien spécialisé. Veuillez décrire l'erreur constatée lorsque vous envoyez l'appareil en réparation.

Recyclage et protection de l'environnement

Au cas où votre appareil devenait un jour inutilisable ou si vous n'en aviez plus l'usage, ne jetez en aucun cas l'appareil avec les déchets ménagers, mais veillez à un recyclage conforme aux principes écologiques.

Allez déposer l'appareil dans un centre de recyclage.

Les éléments en matière synthétique et en métal seront séparés et réutilisés.

Votre commune ou l'administration urbaine vous fourniront tous les renseignements à ce sujet.

Pièce de rechange

Guide (400 mm)	Art.-Nr. 27111063
Chaîne (400 mm)	Art.-Nr. 27110997

Conditions de garantie

Indépendamment des obligations ressortant du contrat de vente conclu par le fournisseur avec le consommateur final, nous accordons pour cet appareil électrique la garantie suivante:

La période de garantie est de 24 mois et entre en vigueur à la remise de l'outil qui sera justifiée par présentation du bon d'achat original. En cas d'utilisation commerciale ou de location, la période de garantie se limite à 12 mois. Les pièces d'usure et les dommages dus à l'utilisation de pièces non conformes, à des réparations effectuées avec des pièces non originales, à l'exercice de la force, à des coups, une destruction ou une surcharge intentionnelle du moteur sont exclus de la garantie. Les échanges sous garantie ne concernent que les pièces défectueuses et non les appareils complets. Les réparations sous garantie ne peuvent être effectuées que par des ateliers autorisés ou par le service après-vente de l'usine. La garantie s'éteint en cas d'intervention étrangère au fournisseur agréé.

Les frais de port, d'expédition et autres frais annexes sont à la charge du client.

Déclaration de Conformité pour la CE

Nous, **Ikra GmbH, Schlesierstraße 36, D-64839 Münster**, déclarons sous notre seule responsabilité que le produit **Tronçonneuse électrique EKS 1800-40** faisant l'objet de la déclaration sont conformes aux prescriptions fondamentales en matière de sécurité et de santé stipulées dans les Directives de la **2006/42/CE** (directive CE sur les machines) **2004/108/CE** (directive EMV), **2000/14/CE** (directives en matière de bruit) modifications incluses. Pour mettre en pratique dans les règles de l'art les prescriptions en matière de sécurité et de santé stipulées dans les Directives de la CEE, il a été tenu compte des normes et/ou des spécifications techniques suivantes:

ISO 13772:2009

EK9-BE-73:2009

EK9-BE-57:2007

EK9-BE-58:2008

EN 60745-1:2009+A11:10

EN 60745-2-13:2009+A1:10

EN 55014-1:2006+A1:2009;

EN 55014-2:1997+A1:2001+A2:2008

EN 61000-3-2:2006+A1:2009+A2:2009

EN 61000-3-3:2008

Attestation de type 10SHW1772-04

Intertek Deutschland GmbH (NB 905)

Niveau sonore mesuré 104,7 dB (A)

Niveau sonore garanti 107,0 dB (A)

Procédure d'évaluation de conformité voir annexe V /
directive 2000/14/CE

L'année de fabrication est indiquée sur la plaque de l'appareil et est également repérable sur le numéro de série consécutif.

Münster, 13.04.2012



Gerhard Knorr, Direction technique Ikra GmbH

La documentation technique est conservée par:
Gerhard Knorr, Kärcherstraße 57, D-64839 Münster

Contenuto	Pagina
Premessa alle istruzioni sull'uso della macchina	IT-2
Illustrazione e spiegazione dei simboli	IT-2
Caratteristiche tecniche	IT-2
Avviso generale sulla sicurezza	IT-3
Avvertenze generali di sicurezza per utensili elettrici	IT-3
1) Sicurezza del posto di lavoro	
2) Sicurezza elettrica	
3) Sicurezza delle persone	
4) Impiego e manipolazione dell'utensile elettrico	
5) Assistenza tecnica	
6) Emissioni	
7) Avvertenze di sicurezza per motoseghe	
8) Cause e prevenzione dei contraccolpi	
9) Avvisi importanti per assicurare la vostra sicurezza personale	
a) Avvertenze generali per evitare rischi e pericoli	
b) Avvertenze relative alla manipolazione sicura della sega a catena	
c) Avvertimenti relativi al pericolo di contraccolpo	
d) Avvertimenti per una tecnica di lavoro sicura	
Attivazione	IT-6
1) Riempimento del serbatoio dell'olio	
2) Montaggio della barra e della catena	
3) Collegamento della sega a catena	
4) Inserimento	
Dispositivi di sicurezza nel freno della catena	IT-7
1. Freno della catena	
2. Freno d'arresto graduale	
3. Perno di presa della catena	
Spiegazioni per il corretto procedimento dur-ante i principali lavori: taglio di un albero, taglio di rami e taglio di fusto in ceppi	IT-7
a) Taglio di un albero	
b) Effettuazione del taglio direzionale (intaglio)	
c) Effettuazione del taglio di abbattimento dell'albero	
d) Sramatura	
e) Depezzatura	
Manutenzione e conservazione	IT-8
In caso di problemi tecnici	IT-9
Servizio di riparazioni	IT-9
Smaltimento e protezione dell'ambiente	IT-9
Ricambi	IT-9
Garanzia	IT-9
Dichiarazione CE di Conformità	IT-9

Elettrosega a catena

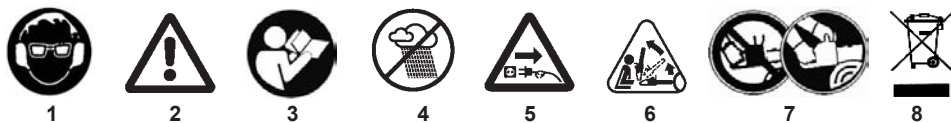
Premessa alle istruzioni sull'uso della macchina

Le presenti istruzioni sull'uso della macchina serviranno a familiarizzare meglio con la stessa, sfruttando nello stesso tempo le sue possibilità d'impiego in conformità alla sua destinazione d'uso. Le istruzioni contengono importanti indicazioni per usare l'utensile con sicurezza, in modo corretto ed economico. L'osservanza delle istruzioni contribuisce ad evitare pericoli, riducendo il volume di riparazioni e dei tempi di arresto, il che si traduce in un aumento dell'affidabilità e durata della macchina. Le istruzioni sull'uso della macchina devono essere sempre depositate nell'immediata vicinanza della stessa.

Esse devono essere lette ed applicate da ogni persona incaricata a lavori sulla macchina, quali manovra, manutenzione o trasporto.

Oltre alle istruzioni sull'uso e alle norme d'impiego vigenti nel Paese d'uso e sul luogo d'impiego concernenti la prevenzione di incidenti, devono anche essere osservate le norme tecniche usuali concernenti il lavoro a regola d'arte e con osservanza delle prescrizioni di sicurezza. Osservare le prescrizioni antinfortunistiche emanate dalle rispettive Associazioni di categoria professionale.

Illustrazione e spiegazione dei simboli



- 1 Indossare occhiali protettivi, copricapo e paraorecchi!
- 2 Avvertimento!
- 3 Leggere le istruzioni sull'uso prima della messa in marcia
- 4 Non esporre questo utensile alla pioggia
- 5 In caso di danneggiamento o taglio della linea di allacciamento, tirare immediatamente la spina.
- 6 Attenzione: Ritorno!
- 7 Tenere con tutte e due le mani!!
- 8 Attenzione protezione dell'ambiente! Questo apparecchio non può essere smaltito con la spazzatura domestica/ con rifiuti non riciclabili. Consegnare l'apparecchio vecchio esclusivamente in un punto di.

Caratteristiche tecniche

La sega a catena è costruita secondo le prescrizioni DIN EN 60745-2-13 e corrisponde alle prescrizioni della Legge sulla costruzione di apparecchi sicuri.

Modello	EKS 1800-40	
Tensione delle rete	V~	230-240
Frequenza nominale	Hz	50
Protezione (inerte)	A	16
Potenza nominale	W	1800
Lunghezza barra	mm	405
Lunghezza die taglio	mm	380
Catena	91 PJ 057X	
Velocità catena	m/sec	ca.13,5
Peso	kg	4,3
Olio	ml	140

Tutti i modelli sono dotati di lubrificazione automatica della catena, nonché di freno catena meccanico e di freno d'arresto graduale.

Categoria di protezione: II/ EN 60745-1

Schermatura contro i radiodisturbi: secondo EN-55014

Indicazioni sull'emissione di rumori in base alla legge tedesca sulla sicurezza delle prodotti (ProdSG) e/o alla Direttiva Macchine:

Valori delle emissioni rumori DIN EN 60745-2-13: Livello di pressione acustica L_{pA} 97 dB (A) K 3,0 dB(A)
Vibrazioni secondo DIN EN 60745-2-13 3,35 m/s^2 K 1,5 m/s^2



Attenzione: Questa sega a catena é esclusivamente destinata per il taglio di legno !

Avviso generale sulla sicurezza

Indicazioni sull'emissione di rumori in base alla legge tedesca sulla sicurezza delle prodotti (ProdSG) e/o alla Direttiva Macchine: se il livello di pressione acustica determinato nel posto di lavoro supera gli 80 dB(A). In un simile caso, bisogna prevedere per l'utente delle misure di isolamento acustico (per esempio il portare un dispositivo di protezione sonora).

Attenzione: inquinamento acustico! Prima dell'impiego prendere conoscenza delle norme regionali.

Avvertenze generali di sicurezza per utensili elettrici



Avvertenze! Leggere tutte le avvertenze di sicurezza e le istruzioni. Eventuali mancanze nel rispetto delle avvertenze di sicurezza e delle istruzioni può essere causa di scosse elettriche, incendi e/o gravi lesioni.

Conservare tutte le avvertenze di sicurezza e le istruzioni per poterle consultare in futuro.

L'espressione "utensile elettrico" utilizzata nelle presenti istruzioni si riferisce ad attrezzature elettriche alimentate dalla rete elettrica (con cavo di rete) ed attrezzature elettriche alimentate da accumulatore (senza cavo di rete).

1) Sicurezza del posto di lavoro

- a) **Mantenere la propria area di lavoro pulita e ben illuminata. Il disordine o aree di lavoro non illuminate possono essere causa di incidenti.**
- b) **Non lavorare con l'utensile elettrico in ambiente a rischio di esplosione dove siano presenti liquidi, gas o polveri infiammabili. Gli utensili elettrici sviluppano scintille che possono incendiare la polvere o i vapori.**
- c) **Tenere lontani i bambini e le altre persone durante l'utilizzo dell'utensile elettrico. In caso di distrazione l'operatore potrebbe perdere il controllo dell'attrezzo.**

2) Sicurezza elettrica

- a) **La spina dell'utensile elettrico deve entrare nella presa di corrente, cioè deve essere compatibile con essa. La spina non può essere modificata in alcun modo. Non utilizzare spine adattatrici in abbinamento con attrezzi collegati a terra. L'utilizzo di spine non modificate e di prese di corrente idonee consente di ridurre il rischio di scosse elettriche.**
- b) **Evitare il contatto corporeo con superfici collegate a terra, quali tubi, radiatori, fornelli e frigoriferi. Quando il corpo dell'utilizzatore è collegato a terra è molto elevato il rischio di scosse elettriche.**
- c) **Tenere l'attrezzo lontano da pioggia e bagnato. La penetrazione di acqua all'interno dell'utensile elettrico aumenta il rischio di scosse elettriche.**
- d) **Non utilizzare il cavo per reggere l'attrezzo, appenderlo o per estrarre la spina dalla presa di corrente. Tenere il cavo lontano da calore, olio, spigoli taglienti o parti dell'attrezzo in movimento. I cavi eventualmente danneggiati o aggrovigliati aumentano il rischio di scosse elettriche.**
- e) **Nel lavorare all'aperto con un utensile elettrico**

utilizzare soltanto prolunghe omologate anche per l'uso esterno. L'impiego di un cavo di prolunga indicato per uso esterno riduce il rischio di scosse elettriche.

- f) **Laddove non sia evitabile l'utilizzo di un utensile elettrico in ambienti umidi, utilizzare un interruttore differenziale. L'impiego di un interruttore differenziale riduce il rischio di scosse elettriche.**

3) Sicurezza delle persone

- a) **Agire con cautela e con giudizio prestando attenzione a quello che si fa nel lavorare con un utensile elettrico. Non utilizzare mai utensili elettrici quando si è stanchi o sotto l'effetto di sostanze stupefacenti, alcool o farmaci. Un momento di disattenzione durante l'uso dell'utensile elettrico può causare gravi lesioni.**
 - b) **Utilizzare l'equipaggiamento personale di protezione ed indossare sempre gli occhiali protettivi. L'utilizzo di equipaggiamento personale di protezione, quali maschera antipolvere, calzature di sicurezza antiscivolo, casco protettivo o protezione per l'udito, a seconda del tipo e dell'impiego dell'utensile elettrico, riduce il rischio di infortunio.**
 - c) **Evitare la messa in funzione accidentale. Accertarsi che l'utensile elettrico sia spento prima di collegarlo all'alimentazione di corrente e/o all'accumulatore e prima di sollevarlo o trasportarlo. Tenere il dito sull'interruttore nel reggere l'attrezzo o collegare l'attrezzo acceso all'alimentazione di corrente può causare incidenti.**
 - d) **Rimuovere eventuali strumenti di regolazione o chiavi prima di accendere l'utensile elettrico. La presenza di uno strumento, utensile o chiave all'interno di una parte dell'attrezzo in movimento può essere causa di lesioni.**
 - e) **Evitare di assumere posture anomale. Accertarsi di assumere una posizione stabile e mantenersi sempre bene in equilibrio. In questo modo sarà possibile controllare meglio l'utensile elettrico in situazioni impreviste.**
 - f) **Indossare indumenti adeguati. Non indossare abiti larghi o gioielli. Tenere capelli, indumenti e guanti lontani dalle parti in movimento. Indumenti larghi o malfermi, gioielli o capelli lunghi possono essere risucchiati all'interno delle parti in movimento.**
 - g) **Se è possibile montare dispositivi per l'aspirazione o raccolta della polvere, accertarsi che questi siano collegati e che vengano utilizzati correttamente. L'impiego di un sistema di aspirazione delle polveri può ridurre i rischi causati dalla polvere.**
- ### 4) Impiego e manipolazione dell'utensile elettrico.
- a) **Non sovraccaricare l'attrezzo. Utilizzare per il lavoro soltanto l'utensile elettrico specifico per l'impiego in questione. L'utilizzo dell'utensile elettrico adatto consente di lavorare meglio e con maggiore sicurezza nell'ambito indicato.**
 - b) **Non utilizzare utensili elettrici con interruttori difettosi. Un utensile elettrico che non si accende o spegne più è pericoloso e pertanto deve essere riparato.**
 - c) **Estrarre la spina dalla presa di corrente e/o**

rimuovere l'accumulatore prima di effettuare le regolazioni dell'attrezzo, di sostituire gli accessori o di riporre l'attrezzo. Questa misura precauzionale impedisce l'accensione involontaria dell'attrezzo.

- d) Conservare gli utensili elettrici inutilizzati fuori dalla portata dei bambini. Non consentire l'utilizzo dell'attrezzo a persone prive della necessaria dimestichezza o che non abbiano letto le presenti istruzioni. Gli utensili elettrici sono pericolosi se utilizzati da persone inesperte.
- e) Curare l'attrezzo scrupolosamente. Controllare che le parti mobili dell'attrezzo funzionino perfettamente senza incepparsi, che non vi siano componenti rotte o danneggiate e che la funzionalità dell'utensile stesso non sia compromessa. Far riparare le parti danneggiate prima di utilizzare l'attrezzo. Numerosi incidenti sono causati da una cattiva manutenzione degli utensili elettrici.
- f) Mantenere gli utensili da taglio affilati e puliti. Gli utensili da taglio tenuti con cura e dotati di taglienti ben affilati tendono meno ad incepparsi e sono più agevoli da condurre.
- g) Utilizzare utensili elettrici, accessori, utensili ad inserto ecc. conformemente alle presenti istruzioni e nelle modalità prescritte per questo tipo particolare d'attrezzo. Nel fare questo tenere conto delle condizioni di lavoro e dell'attività che si deve svolgere. L'impiego di utensili elettrici per applicazioni diverse da quelle previste può essere causa di situazioni pericolose.

5) Assistenza tecnica

- a) Per la riparazione del proprio utensile elettrico rivolgersi esclusivamente a personale specializzato e qualificato ed utilizzare soltanto ricambi originali. In questo modo è garantito il mantenimento della sicurezza dell'attrezzo.

6) Emissioni

- Il valore indicato dell'emissione di vibrazioni è stata misurata con un procedimento a campione ed è possibile utilizzarla in comparazione con altri dispositivi elettrici.
- Il valore indicato dell'emissione di vibrazioni può essere anche utilizzato per stimare la quantità e durata delle pause durante il lavoro.
- Il valore reale dell'emissione di vibrazioni durante il reale utilizzo dell'apparecchio elettrico può differenziarsi dal valore indicato in relazione al modo in cui l'apparecchio è utilizzato,
- Attenzione: Per evitare lesioni alla circolazione sanguigna della mano, che possono essere dovute dalle vibrazioni, è necessario fare delle pause frequenti durante il lavoro.

7) Avvertenze di sicurezza per motoseghe

- Quando la sega è in funzione mantenere tutte le parti del corpo lontano da essa. Accertarsi, prima di avviare la sega, che la catena non tocchi nulla. Durante il lavoro con la motosega, a causa di un momento di disattenzione indumenti o parti del corpo possono venire risucchiati dalla catena.

- Reggere sempre la motosega tenendo la mano destra sull'impugnatura posteriore e quella sinistra sull'impugnatura anteriore. È vietato impugnare la motosega tenendola al contrario in quanto ciò aumenta il rischio di ferimento.
- Indossare occhiali protettivi e protezione per l'udito. Si consiglia di utilizzare ulteriori dispositivi di protezione per capo, mani, gambe e piedi. L'uso di indumenti protettivi adeguati riduce il rischio di infortuni causati dal materiale asportato vagante e dall'accidentale contatto con la motosega.
- Non lavorare con la motosega sugli alberi. Lavorando con la motosega sugli alberi si rischia di ferirsi.
- Avere cura di mantenersi sempre in posizione stabile ed utilizzare la motosega soltanto su di una base stabile, resistente e piana. Un fondo scivoloso o una base d'appoggio instabile, come ad esempio una scala, possono comportare la perdita dell'equilibrio o del controllo sulla motosega.
- Nel tagliare un ramo sotto tensione tenere conto del movimento di ritorno elastico. Qualora la tensione presente nelle fibre del legno dovesse liberarsi, il ramo teso potrebbe colpire l'operatore e la motosega potrebbe sfuggire al controllo.
- Occorre particolare prudenza nel tagliare ramaglia ed alberi giovani. Il materiale sottile può rimanere incastrato nella catena della sega e colpire l'operatore o causare la perdita dell'equilibrio.
- Reggere la motosega tenendola, spenta, per l'impugnatura anteriore e tenendo la catena rivolta in senso contrario rispetto al proprio corpo. Quando la motosega viene trasportata o riposta occorre posizionare l'apposita protezione. Una scrupolosa manipolazione della motosega consente di ridurre la probabilità di un contatto accidentale con la catena in movimento.
- Seguire le istruzioni per la lubrificazione, il tensionamento della catena e la sostituzione degli accessori. L'uso di una catena non correttamente tesa o lubrificata può provocare strappi e comporta il rischio di contraccolpi.
- Mantenere le impugnature asciutte, pulite e libere da tracce di olio e grasso. Le impugnature sporche di grasso ed olio sono scivolose e provocano la perdita del controllo.
- Segare solo legna. Non utilizzare la motosega per lavori per i quali non è indicata - ad esempio: non utilizzare la motosega per segare plastica, muratura o materiale edile che non sia di legno. L'impiego della motosega per lavori per i quali non ne è previsto l'utilizzo può creare situazioni di pericolo.

8) Cause e prevenzione dei contraccolpi

Il contraccolpo si può verificare quando la punta della barra di guida tocca un oggetto o quando il legno si piega e la catena rimane incastrata nel taglio.

Il contatto con la punta della barra in alcuni casi può determinare un improvviso movimento di ritorno con una violenta spinta della barra di guida verso l'alto e in direzione dell'operatore.

Quando la catena si inceppa sul bordo superiore della barra, quest'ultima può essere spinta violentemente in direzione dell'operatore.

Ogni reazione di questo tipo può determinare la perdita del controllo sulla sega e di conseguenza il rischio di gravi lesioni per l'operatore. Non fare affidamento esclusivamente sui dispositivi di sicurezza integrati nella motosega. In qualità di utilizzatore di una motosega l'operatore è tenuto ad adottare diverse misure che gli consentano di lavorare senza correre il rischio di provocare incidenti o di ferirsi.

Un contraccolpo è la conseguenza di un uso errato o scorretto dell'utensile elettrico. Esso si può evitare adottando adeguate misure precauzionali, come di seguito descritto.

- **Reggere saldamente la sega con entrambe le mani, stringendo pollice e dita intorno alle impugnature della motosega. Posizionarsi con il corpo e con le braccia di modo tale da poter opporre sufficiente resistenza ad eventuali contraccolpi. Adottando adeguate misure l'operatore può dominare eventuali contraccolpi. Non lasciare mai la presa.**
- **Non assumere posture anomale e non segare oltre l'altezza delle proprie spalle. In questo modo si evita il rischio di contatto accidentale con la punta della barra e si garantisce un migliore controllo sulla motosega nelle situazioni impreviste.**
- **Utilizzare sempre le barre di sostituzione e le catene prescritte dal produttore. L'utilizzo di barre e catene non idonee può provocare strappi della catena e/o contraccolpi.**
- **Attenersi alle istruzioni del produttore per quanto riguarda l'affilatura e la manutenzione della catena. Limitatori di profondità troppo bassi aumentano il rischio di possibili contraccolpi.**
- **Alimentatore / fate passare il cavo in modo che durante il lavoro non si impigli sui rami o altro.**

9) **Avvisi importanti per assicurare la vostra sicurezza personale**

A) Avvertenze generali per evitare rischi e pericoli

1. Ai minori di 18 anni è vietato l'uso di seghe elettriche a catena. Eccezione: minore con più di 16 anni nella fase di formazione professionale, sotto la sorveglianza di un professionista.
2. La sega a catena deve essere manovrata soltanto da persona con esperienza sufficiente.
3. Conservate le istruzioni sull'uso sempre nell'immediata vicinanza della sega a catena.
4. Prestate oppure regalate la sega a catena soltanto a persone familiarizzate con l'uso della stessa. Consegnate in questo caso sempre le istruzioni sull'uso.

B) Avvertenze relative alla manipolazione sicura della sega a catena

5. Attenzione: Prima del primo uso della sega a catena vorrete leggere attentamente le istruzioni sull'uso e fatevi istruire sull'uso della sega.
6. Custodire gli utensili costantemente in condizioni sicure. Gli utensili elettrici che non vengono utilizzati dovrebbero essere custoditi in un luogo asciutto, in alto o al chiuso, al di fuori della portata dei bambini.
7. Controllare periodicamente il cavo di prolunga e sostituirlo in caso di eventuali danneggiamenti. Mantenere le impugnature ben asciutte e libere da olio e grasso.

8. Controllate prima di ogni uso la linea di allacciamento per assicurarsi che non vi siano danni o fessure. Ogni linea danneggiata deve essere sostituita.
9. Durante il maneggio della sega a catena, questa deve essere tenuta con ambedue le mani.
10. Per la ritensione della catena e/o per la sostituzione della catena o l'eliminazione di guasti, bisogna separare la sega dalla rete elettrica e staccare la spina.
11. Durante le soste del lavoro bisogna deporre la sega in maniera tale che nessuno sia messo in pericolo. Staccare la spina di allacciamento alla rete.
12. Per l'inserzione bisogna appoggiare l'elettrosegga su una base sicura e tenerla ferma. La catena e la barra devono essere mantenute libere.
13. In caso di danneggiamento o taglio della linea di allacciamento, bisogna togliere immediatamente la spina.
14. La sega a catena deve essere impiegata solamente con prese provviste di messa a terra e con installazione verificata. Raccomandiamo l'uso di un interruttore differenziale. La sicurezza deve avere un valore di 16 A e non deve essere caricata con altre utenze.
15. Se usate un avvolgicavo o una prolunga è necessario che il cavo sia totalmente svolto.
16. Fate attenzione a che la linea di allacciamento non sia piegata o danneggiata.
17. La sega a catena deve essere messa in marcia soltanto completamente montata. Non deve mancare alcun dispositivo di protezione.
18. Disinserite la sega catena immediatamente se constatate qualsiasi problema di funzionamento della macchina.
19. Tenete sempre pronta una cassetta di medicazione in caso di incidenti. Questa deve corrispondere alla norme DIN 13164.
20. Quando la sega a catena dovesse toccare la terra, pietre, chiodi o altri corpi estranei, tirare immediatamente la spina e controllare la catena e la barra. Fate attenzione affinché l'olio della catena non penetri nel terreno o nella canalizzazione (protezione ambientale).
21. Mettete la sega a catena sempre sopra un supporto in quanto c'è sempre la possibilità di gocciolamento di olio dalla barra e dalla catena.
22. Non utilizzate la sega a catena in caso di cattive condizioni atmosferiche in presenza di vento, soprattutto in caso di temporali/pioggia.

C) Avvertimenti relativi al pericolo di contraccolpo

23. Utilizzare, sempre che fosse possibile, un cavalletto.
24. Non perdere di vista la punta della barra.
25. Iniziare a tagliare il pezzo con la catena in movimento. Non mettere in funzione la macchina quando la catena è appoggiata sul pezzo da tagliare.
26. I cosiddetti tagli di incisione con la punta della barra possono essere effettuati soltanto da personale addestrato.

D) Avvertimenti per una tecnica di lavoro sicura

27. E' vietato lavorare con l'attrezzo su scale, impalcature o alberi.
28. Badare a che il legno non possa torcersi durante l'operazione di taglio.

29. Fate attenzione alle schegge del legno. Tagliando con l'elettrosega c'è il rischio che delle schegge trascinate vi feriscano.
30. Non usate l'elettrosega per far leva o spostare del legno.
31. Tagliare solamente con il bordo inferiore della barra. Nel tagliare con il bordo superiore, la sega a catena viene spinta indietro nella direzione dell'operatore.
32. Badare a che la zona di lavoro sia esente da pietre, aghi od altri corpi estranei.
33. Si raccomanda a chiunque debba utilizzare la motosega per la prima volta di farsi dare le necessarie istruzioni pratiche per l'uso dell'apparecchio e sulla necessaria attrezzatura di protezione personale da una persona esperta e di far preventivamente pratica con la motosega su tronchi di legno utilizzando un cavalletto o un apposito supporto.
34. Evitare di toccare il terreno o recinzioni di rete metallica con la motosega quando essa è in funzione.

Sega a catena

1. Riempimento del serbatoio dell'olio (ill.1)

La sega a catena non deve mai essere utilizzata senza olio per catene, poiché in caso contrario non sarebbero da escludere dei danni alla catena, alla barra ed al motore. In caso di danneggiamenti da attribuire ad un uso della sega a catena senza olio per catene, viene annullata la garanzia.

Utilizzare solamente olio per catene sulla base biologica che sia decomponibile biologicamente al 100%.

L'olio biologico per catene è acquisibile presso i negozi specializzati. Non utilizzare mai olio vecchio. Ciò comporterebbe dei danneggiamenti della sega a catena e la perdita della garanzia.

- Per riempire il serbatoio dell'olio è necessario estrarre la spina di rete.
- Aprire il tappo a vite ed appoggiarlo in modo da non perdere l'anello di guarnizione del tappo del serbatoio.
- Riempire nel serbatoio ca. 150 ml di olio attra verso un imbuto e chiudere bene il tappo a vite del serbatoio.
- Il livello dell'olio può essere controllato nell'ap posita finestrella 1. Qualora la macchi na non venisse utilizzata per un periodo pro lungato, è necessario scaricare l'olio per cate ne dal serbatoio.
- Prima del trasporto o spedizione della sega a catena, sarebbe altrettanto opportuno scarica re l'olio per catene dal serbatoio.
- Prima di iniziare il lavoro si deve sempre veri ficare il funzionamento del sistema di lubrifica zione della catena. Inserir e la sega con il cor redo di taglio montato e mantenerla ad una distanza sufficiente su di una superficie chiara (Attenzione! evitare il contatto con il terreno!). Se si vede una traccia d'olio, significa che il sistema di lubrificazione della catena lavora cor rettamente.
- Appoggiare la sega a catena dopo l'uso in posizione orizzontale su di un ripiano assor bente. Attraverso la distribuzione dell'olio sulla barra, catena e trazione possono gocciolar delle piccole quantità di olio.

2. Montaggio della barra e della catena (ill. 2 - 4)



Attenzione! Pericolo di ferite. Per l'operazione di montaggio della catena si devono portare dei guanti di protezione.

- Appoggiare la sega a catena su una superficie stabile.
- Allentare il dado di fissaggio e rimuoverlo. Togliere dapprima il cappuccio di protezione.
- Estrarre il coperchio zigrinato.
- Appoggiare la catena di taglio sulla barra ed osservare il senso di corsa della catena. **I denti di taglio devono essere rivolti in avanti nella parte superiore della barra** (vedi ill. 4).
- Appoggiare l'estremità finale libera della cate na di taglio sul pignone di trazione della cate na (vedi ill.2, B) e la barra 5 con il foro longitudinale sopra la guida della barra e il perno di serraggio della catena.
- Osservare che il perno di serraggio della catena trovi precisamente sede nella piccola aper tura della barra (vedi ill.2, A). Esso deve essere visibile attraverso l'apertura.
- Spingere a questo punto in avanti la barra insieme alla catena. Osservare che tutti i membri della catena abbiano sede nella scanalatura della barra e che la catena di taglio venga condotta esattamente intorno al pignone di trazione della catena.
- Appoggiare nuovamente il coperchio zigrinato e premerlo dentro per il fissaggio.
- Montare nuovamente il dado di fissaggio, il quale deve essere serrato innanzitutto a mano.
- Tendere ora la catena. Girare a questo proposito in senso orario la vite per tendere la catena(vedi ill.3, C). La catena dovrebbe essere tesa in modo tale da poterla sollevare di ca. 3 mm al centro della barra (ill. 4).
- Serrare in conclusione il dado di fissaggio per mezzo di una chiave a tubo. Premere il cappuccio di protezione sul dado.

La corretta tensione della catena ha un grande influsso sulla durata di vita del corredo di taglio e deve pertanto essere controllata frequentemente. Nel riscaldamento della catena alla temperatura di servizio subentra una dilatazione che deve essere compensata con un'ulteriore tensione. Una nuova catena di taglio deve essere tesa più spesso fino a quando non si è assestata.



Attenzione: durante il periodo di rodaggio è necessario tendere frequentemente la catena. Tendere la catena immediatamente quando si notano forti vibrazioni o quando deraglia dalla scanalatura!


Per tendere la catena allentare il dado. Girare successivamente in senso orario la vite di tensione della catena (vedi ill.3, C) situata nel lato frontale della catena di taglio. Tendere la catena ad un punto tale da poterla sollevare di ca. 3 mm al centro della barra, come descritto nell'illustrazione 4.

3. Collegamento della sega a catena (ill. 5)

Si raccomanda di utilizzare la motosega con un dispositivo di sicurezza per correnti di guasto con una corrente di scatto massima di 30mA.

Per il funzionamento dell'attrezzo è previsto l'allacciamento ad una rete elettrica con una impedenza di


sistema massima Z_{max} nel punto di erogazione (allacciamento domestico) di 0,4 Ohm. L'utilizzatore dovrà garantire che l'attrezzo venga utilizzato esclusivamente nel caso in cui la rete elettrica soddisfi tale requisito. Se necessario, l'utilizzatore può rivolgersi alla società elettrica locale per informazioni sull'impedenza di sistema.

 **Utilizzare soltanto prolunghe che siano omologate per l'uso all'esterno e che non siano più leggere di cavi in tubo di gomma H07 RN-F secondo DIN/VDE 0282 di almeno 1,5 mm². Esse debbono inoltre essere protette contro gli spruzzi d'acqua. In caso di danneggiamento della linea di allacciamento di questo apparecchio la sostituzione, dal momento che richiede un'attrezzatura speciale, potrà essere effettuata soltanto da un'officina indicata dalla casa produttrice. Gli apparecchi mobili che sono utilizzati all'aperto debbono inoltre essere collegati per mezzo di un interruttore di sicurezza per correnti di guasto.**

Questa sega a catena è dotata di un dispositivo per lo scarico della trazione che serve a proteggere l'allacciamento del cavo. Per prima cosa collegare la spina dell'attrezzo al cavo di allacciamento. Quindi formare con il cavo stesso una piccola anella e farla passare attraverso l'apertura situata sulla parte posteriore dell'impugnatura. Quindi collocare l'anello sul gancio di scarico della trazione nel modo illustrato nella figura. L'allacciamento a spina a questo punto è protetto contro l'inavvertito scollegamento.

4. Inserimento (ill. 6)


- Tenere saldamente con entrambe le mani la sega; le dita circondano le impugnatura della sega a catena.
- Con il pollice premere in avanti il pulsante di bloccaggio 13 situato sul lato superiore della impugnatura posteriore, poi premere l'interruttore di servizio 9.
- Il pulsante di bloccaggio 13 serve per inter dire l'inserimento della macchina e non deve essere più premuto dopo che è stata messa in funzione la macchina.
- Per spegnere la macchina rilasciare semplicemente l'interruttore 9.

 **Attenzione: all'accensione la motosega si avvia subito ad alta velocità. Nel riparla accertarsi che la catena non sia a contatto con pietre o oggetti metallici.**

Dispositivi di sicurezza nel freno della catena

1. Freno della catena (ill. 7)

Questa sega a catena è provvista con un freno meccanico della catena. Nel caso di contraccolpi violenti verso l'alto in seguito al contatto della punta della barra con il legno oppure un oggetto solido, la trazione della catena di taglio viene immediatamente fermata mediante l'azionamento del dispositivo di protezione delle mani 4. Il procedimento di frenatura viene azionato con la pressione della mano sull'impugnatura anteriore 2 contro il dispositivo di protezione delle mani 4. Il freno della catena dovrebbe essere controllato sul corretto funzionamento ogni volta prima dell'uso della sega a catena.

 **Attenzione: nel distacco del freno della catena (tirare indietro il dispositivo di protezione delle mani nella direzione dell'impugnatura e farlo scattare in posizione) non deve essere premuto alcun interruttore!**

Accertarsi prima della messa in servizio della sega a catena che il dispositivo di protezione delle mani 4 sia sempre scattato in posizione di servizio. Tirare indietro a questo proposito il dispositivo di protezione delle mani in direzione dell'impugnatura.

2. Freno d'arresto graduale

La motosega in oggetto in base alle normative più recenti è dotata di un freno meccanico d'arresto graduale. Esso è accoppiato al freno catena e provoca un rallentamento della catena in movimento successivamente allo spegnimento della motosega.

Il funzionamento del freno viene attivato quando l'interruttore d'accensione/spegnimento viene rilasciato. Detto freno previene il pericolo di ferimento che sussiste per il fatto che la catena allo spegnimento continua a girare per un certo lasso di tempo.

3. Perno di presa della catena (ill. 8)

Questa sega a catena è provvista con un perno di presa della catena (14). Nel caso durante il servizio di taglio dovesse rompersi la catena, il perno di presa della catena intercetta l'estremità battente della catena per prevenire in tal modo delle ferite alle mani dell'utente.

Spiegazioni per il corretto procedimento durante i principali lavori: taglio di un albero, taglio di rami e taglio di fusto in ceppi (Fig. 9 - 15)

a) Taglio di un albero

Se il taglio del fusto in ceppi e il taglio dell'albero sono effettuati da due persone contemporaneamente la distanza tra la persona che taglia l'albero e quella che lavora sul fusto già tagliato deve essere almeno due volte maggiore rispetto all'altezza dell'albero tagliato. Durante l'operazione di taglio dell'albero è necessario fare attenzione che non vi siano persone esposte a pericoli, che non siano raggiungibili linee elettriche o di altro tipo e che non possano sorgere danni materiali. Se l'albero si trova a contatto con linee elettriche o di altro tipo, è necessario avvertire immediatamente la relativa ditta di gestione.

In caso di taglio in pendenza l'addetto che utilizza la sega a catena deve trovarsi sempre in posizione superiore rispetto all'albero da tagliare poiché nell'abbattimento il fusto scivolerà o rotolerà verso il basso.

Prima di iniziare il taglio è necessario pianificare una via di fuga e sgomberarla in base alle necessità. La via di fuga deve portare in diagonale all'indietro rispetto alla linea prevista di caduta dell'albero, come indicato nell'immagine nr. 9.

Prima del taglio è necessario valutare l'inclinazione del fusto, la posizione dei rami più grandi, la direzione e forza del vento in modo da stabilire la direzione di caduta dell'albero.

Dalle vicinanze dell'albero è necessario eliminare sporcizia, pietre, corteccia, chiodi, reti metalliche.

b) Effettuazione del taglio direzionale (intaglio)

Effettuiamo un'incisione ad angolo retto in direzione e dal lato in cui cadrà l'albero (taglio a cerniera) della profondità di 1/3 del diametro del tronco come indicato nell'immagine nr. 10. Prima di tutto effettuiamo un taglio orizzontale in basso. In questo modo si evita il blocco del listello con la catena durante l'effettuazione del secondo taglio, effettuato in diagonale dall'alto.

c) Effettuazione del taglio di abbattimento dell'albero

Effettuiamo il taglio di abbattimento all'altezza di almeno 50 mm al di sopra del taglio orizzontale (dal lato opposto rispetto a dove è effettuato il taglio di cerniera, come indicato nell'immagine nr. 10). Il taglio di abbattimento deve essere effettuato con un taglio orizzontale. Effettuiamo il taglio di abbattimento solo per una profondità che permetta di mantenere il nucleo del tronco, che può servire durante la posatura del fusto come cerniera. Il nucleo impedisce al fusto di girarsi e di cadere in direzione scorretta. Non tagliamo il nucleo del tronco.

Nel momento in cui il taglio di abbattimento si avvicina al nucleo, l'albero dovrebbe iniziare a cadere. Se si inizia a vedere che l'albero forse non cade nella direzione voluta o s'inclina all'indietro e blocca il listello della sega è necessario bloccare l'effettuazione del taglio di abbattimento e per indirizzare il fusto nella direzione richiesta è necessario utilizzare dei cunei di legno, plastica o alluminio. Appena l'albero inizia a cadere, estraiamo la sega a catena dal taglio, spegniamola, appoggiamola e abbandoniamo lo spazio di pericolo tramite la via di fuga. Fate attenzione ai rami caduti ed ad altri ostacoli sul terreno ed a possibilità di inciampare durante il rapido allontanamento.

d) Sramatura

Con il termine sramatura si intende l'eliminazione dei rami dal tronco abbattuto. Nella sramatura lasciamo i rami più grandi, orientati verso il basso, poiché sostengono il fusto. Separiamo i rami più piccoli, come indicato nell'immagine nr. 11, con un taglio unico. I rami che sono tesi meccanicamente devono essere tagliati dal basso verso l'alto per evitare che la sega si blocchi.

e) Depezzatura

Con il termine depezzatura si intende il taglio del fusto già tagliato in pezzi/ceppi. Durante la depezzatura mantenete una posizione stabile e sicura, distribuendo uniformemente il peso del Vostro corpo su entrambe le gambe. Se è possibile il fusto dovrebbe essere puntellato ai rami, travi o a cunei e bloccato per evitare movimenti. Attenetevi a queste semplici istruzioni per facilitare il taglio.

Se il fusto giace in maniera uniforme sul terreno per tutta la sua lunghezza, come indicato nell'immagine nr. 12, tagliamolo da sopra.

Se il fusto dell'albero giace al suolo solo da una parte, come indicato nell'immagine nr. 13, tagliamo il fusto prima nel basso fino ad 1/3 della lunghezza del fusto effettuiamo il resto del taglio dal basso in direzione contraria al taglio dal basso.

Se l'albero tocca il terreno alle due estremità, come indicato nell'immagine nr. 14, tagliamo il fusto prima da sopra per 1/3 del diametro del fusto e i rimanenti 2/3 del

diametro del fusto dal basso in direzione contraria al taglio superiore.

Durante il taglio in pendenza restiamo sempre in posizione superiore rispetto al fusto, come indicato nell'immagine nr. 15. Per poter avere il pieno controllo della sega anche nel momento dell'abbattimento, diminuiamo la pressione sulla sega verso la fine del taglio per poterla liberare mantenendo una presa sicura del manico della sega a catena. Facciamo attenzione che la catena della sega non venga a contatto con il terreno. Alla fine del taglio attendiamo che la catena della sega si fermi completamente e solo allora appoggiamo la sega.

Manutenzione e conservazione

Prima di procedere a qualsiasi operazioni di manutenzione o conservazione, togliere sempre la spina di collegamento alla rete.


- Dopo ogni uso della sega, rimuovere sempre dalla stessa ogni segatura e depositi d'olio. Fare specialmente attenzione che le feritoie di ventilazione per il raffreddamento del motore nella scatola della sega siano libere (altrimenti pericolo di surriscaldamento).
- In caso di forte imbrattamento della catena oppure in caso di resinificazione occorre smontare la catena stessa e pulirla. Adagiate la catena per alcune ore in un contenitore con detergente per catene da sega. Quindi risciacquate con acqua pulita e, se la catena non verrà subito riutilizzata, trattatela con Service Spray oppure con uno spray anticorrosivo comunemente in commercio.
- Solo in caso di utilizzo di olio biologico per catene: Poiché alcuni tipi di olio biologico possono tendere, dopo un certo periodo, a formare incrostazioni, è opportuno pulire il sistema di lubrificazione prima di riporre la sega per un lungo periodo di inattività. All'uso introdurre detergente per catene da sega fino alla metà (circa 70 ml) del serbatoio, preventivamente vuotato dall'olio, e chiuderlo normalmente. Quindi azionare la sega senza aver montato la lama e la catena fino a quando non sarà uscito tutto il liquido detergente dall'apertura dell'olio della sega. Prima di riusare la sega è indispensabile riempire di nuovo il serbatoio con olio.
- Non conservare mai la sega all'aria aperta oppure in locali umidi.
- Dopo ogni uso della sega, controllare lo stato d'usura di tutti i componenti, specialmente la catena, la barra e la ruota motrice della catena.
- Assicurare sempre la tensione corretta della catena della sega. Una catena troppo allentata può saltare nel lavoro e provocare lesioni. In caso di danneggiamento della catena, la stessa deve essere sostituita immediatamente. La lunghezza minima dei denti di taglio dovrebbe essere di 4 mm.
- Controllare la carcassa del motore ed il cavo di allacciamento dopo ogni impiego della sega per riconoscere tempestivamente ogni eventuale danno o usura. Ai primi sintomi di un danneggiamento, si prega di consegnare la sega ad una officina specializzata oppure al Servizio Assistenza Clienti della nostra azienda.
- Controllare prima di ogni impiego della sega a catena il livello dell'olio e lo stato di lubrificazione. Ogni lubri-


ficazione insufficiente o mancante si traduce nel danneggiamento della catena, della barra e del motore.

- Controllare prima di ogni impiego della sega lo stato di affilatura della catena. Ogni perdita del filo della catena avrà come conseguenza il surriscaldamento del motore.
- Per l'affilatura della catena è meglio affidarsi ad una officina specializzata.

In caso di problemi tecnici

- **La macchina non si avvia:** Verificare la presa di corrente per vedere se è sotto tensione. Verificare l'eventualità della rottura del cordone. Se tutto fosse in ordine, consegnare la sega ad una officina specializzata o al Servizio Assistenza Clienti della nostra azienda.
- **La catena non gira:** Verificare la posizione del salvamano (vedi figura 7). La catena gira solo con il freno allentato.
- **Formazione di scintille sul motore:** Difetto del motore o delle spazzole di carbone. Consegnare la sega ad una officina specializzata oppure al Servizio Assistenza Clienti della nostra azienda.
- **L'olio non scorre:** Controllare il livello dell'olio. Pulire i condotti di afflusso dell'olio sulla barra (vedere anche il capitolo 'Manutenzione e cura'). Se il risultato fosse negativo, consegnare la sega ad una officina specializzata o al Servizio Assistenza Clienti della nostra azienda.

 **Attenzione: Ogni operazioni di manutenzione o riparazione diverse da quelle specificate nelle presenti istruzioni devono essere effettuate soltanto da specialisti autorizzati oppure dal Servizio Assistenza Clienti della nostra azienda.**

 **Attenzione: In caso di danneggiamento della linea di allacciamento di questo apparecchio, questa deve essere sostituita in un'officina di riparazioni nominata dal produttore o dal servizio di assistenza del produttore stesso, perché sono necessari attrezzi speciali per eseguire questa operazione.**

Servizio di riparazioni

Ogni riparazione su degli utensili elettrici deve essere effettuata solamente da uno specialista. In occasione della consegna dell'apparecchio per fini di riparazione, si prega di descrivere il difetto identificato.

Smaltimento e protezione dell'ambiente

Una volta divenuto inutilizzabile o non più necessario l'attrezzo non potrà essere gettato in nessun caso nella spazzatura di casa, ma dovrà essere smaltito in modo ecologico. L'attrezzo dovrà essere consegnato ad un centro di raccolta e recupero. I componenti di plastica e metallo qui potranno essere separati e destinati al riciclo. Informazioni al riguardo sono disponibili anche presso gli enti pubblici comunali e municipali.

Ricambi

Barra (400 mm) Art.-Nr. 27111063
Catena (400 mm) Art.-Nr. 27110997

Garanzia

Per questo attrezzo elettrico, indipendentemente dagli obblighi del commerciante di fronte al consumatore, concediamo la seguente garanzia.

Il periodo della garanzia è di 24 mesi ed esso ha inizio al momento dell'acquisto, il quale è da comprovare mediante lo scontrino fiscale. Se l'apparecchio viene utilizzato in modo commerciale, o se viene affittato, questo periodo è ridotto a 12 mesi. Sono esclusi dalla garanzia: le componenti soggetti ad usura e danni che sono causati dall'utilizzo di accessori non conformi, da riparazioni con componenti non originali, dall'utilizzo di troppa forza, da colpi e rotture come anche il sovraccarico volontario del motore. La sostituzione nell'ambito della garanzia si riferisce unicamente alle componenti difettose e non agli apparecchi completi. Le riparazioni, nell'ambito della garanzia, si devono eseguire unicamente presso officine autorizzate o presso il servizio clienti dello stabilimento. Al momento di un intervento non autorizzato, la garanzia cessa di persistere.

I spedizioni e quelle seguenti le stesse vanno a carico dell'acquirente.

Dichiarazione CE di Conformità

Noi, **Ikra GmbH, Schlesierstraße 36, D-64839 Münster**, dichiara sotto la propria responsabilità che i prodotti **EKS 1800-40**, sono conformi ai Requisiti Essenziali di Sicurezza e di Tutela della Salute di cui alle Direttive **2006/42/CE** (Direttiva Macchine), **2004/108/CE** (direttiva EMV) e **2000/14/CE** (Direttiva sulla rumorosità) comprensivi di modifiche. Per la verifica della Conformità di cui alle Direttive sopra menzionate, sono state consultate le seguenti norme armonizzate EN e Specificazioni Tecniche Nazionali:

ISO 13772:2009
EK9-BE-73:2009
EK9-BE-57:2007
EK9-BE-58:2008
EN 60745-1:2009+A11:10
EN 60745-2-13:2009+A1:10
EN 55014-1:2006+A1:2009;
EN 55014-2:1997+A1:2001+A2:2008
EN 61000-3-2:2006+A1:2009+A2:2009
EN 61000-3-3:2008

Certificazione relativa alla tipologia di costruzione:
10SHW1772-04, Intertek Deutschland GmbH (NB 905)

livello di potenza sonora misurato 104,7 dB (A)
livello di potenza sonora garantito 107,0 dB (A)

Procedura di valutazione della conformità secondo l'allegato VI della direttiva 2000/14/CE

L'anno di costruzione è riportato sulla targhetta dell'apparecchio ed individuabile tramite il numero di serie progressivo.

Münster, 13.04.2012



Gerhard Knorr, Direzione tecnica Ikra GmbH

Conservazione della documentazione tecnica:
Gerhard Knorr, Kärcherstraße 57, DE-64839 Münster

Garantiebestimmungen

Die MIGROS übernimmt während zwei Jahren seit Kaufabschluss die Garantie für Mängelfreiheit und Funktionsfähigkeit des von Ihnen erworbenen Gegenstandes.

Die MIGROS kann die Garantieleistung wahlweise durch kostenlose Reparatur, gleichwertigen Ersatz oder durch Rückerstattung des Kaufpreises erbringen. Weitere Ansprüche sind ausgeschlossen.

Nicht unter die Garantie fallen normale Abnutzung sowie die Folgen unsachgemässer Behandlung oder Beschädigung durch den Käufer oder Drittpersonen sowie Mängel, die auf äussere Umstände zurückzuführen sind.

Die Garantieverpflichtung erlischt bei Reparaturen durch nicht MIGROS-autorisierte Servicestellen. Garantieschein oder Kaufnachweis (Kassabon, Rechnung) bitte sorgfältig aufbewahren. Bei Fehlen desselben wird jeder Garantieanspruch hinfällig.

10 Jahre Service-Garantie

Die MIGROS garantiert während zehn Jahren den Service. Reparatur- oder pflegebedürftige Geräte werden in jeder Verkaufsstelle entgegengenommen.

M-Infoline 0848 84 0848

Conditions de garantie

MIGROS garantit, pour la durée de deux ans à partir de la date d'achat, le fonctionnement correct de l'objet acquis et son absence de défauts.

MIGROS peut choisir la modalité d'exécution de la prestation de garantie entre la réparation gratuite, le remplacement par un produit équivalent ou le remboursement du prix payé. Toutes les autres prétentions sont exclues.

La garantie n'inclut pas l'usure normale, ni les conséquences d'un traitement non approprié, ni l'endommagement par l'acheteur ou un tiers, ni les défauts dus à des circonstances extérieures.

La garantie n'est valable que si les réparations ont exclusivement été effectuées par le service après-vente MIGROS ou par les services autorisés par MIGROS. Nous vous prions de bien vouloir conserver soigneusement le certificat de garantie ou le justificatif de l'achat (quittance, facture). Sans celui-ci aucune réclamation ne sera admise.

10 ans de garantie de service

MIGROS garantit un service après-vente pour la durée de dix ans. Les articles nécessitant un serviced'entretien ou une réparation sont repris à chaque point de vente.

M-Infoline 0848 84 0848

Condizioni di garanzia

La MIGROS si assume per due anni, a partire dalla data d'acquisto, la garanzia per il funzionamento efficiente e l'assenza di difetti dell'oggetto in suo possesso.

La MIGROS può scegliere se eseguire la prestazione di garanzia attraverso la riparazione gratuita, la sostituzione del prodotto con uno di uguale valore o il rimborso del prezzo d'acquisto dello stesso. Ogni altra pretesa è esclusa.

Non sono compresi nella garanzia i guasti dovuti a normale usura, uso inadeguato o danni provocati dal proprietario o da terze persone, oppure derivanti da cause esterne.

L'obbligo di garanzia è valido soltanto all'esplicita condizione, che si ricorra unicamente al servizio dopo vendita MIGROS o ai servizi autorizzati. Per favore conservi il certificato di garanzia oppure il giustificativo d'acquisto (scontrino, fattura). Con la sua perdita si estingue ogni diritto di garanzia.

10 anni di garanzia di servizio

La MIGROS garantisce il servizio dopo vendita per dieci anni. Gli articoli che necessitano un servizio manutenzione o una riparazione possono essere depositati in ogni punto vendita.

M-Infoline 0848 84 0848